

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Juli - August 2008
Heft-Nummer 4



Photo: Dr. M. Balth



www.kleine-muensterlaender.org

Jetzt neu!



Jagdhundezüchter empfehlen:
Hubertus Gold

Hubertus Gold Premium-Nassfutter für Jagdhunde



Hubertus Gold bietet:

- viel Abwechslung mit 5 versch. Sorten
- ausschließlich aus frischem, lebensmittelgeeignetem Fleisch
- hochverträgliche Kohlehydrate wie Reis, Gerste, Nudeln oder Kartoffel
- rein Kadavermehl, kein Formfleisch
- keine künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Zusatzstoffe, kein Zucker
- beste Vitalität, kräftige Muskeln
- starken Knochenbau, gesunde Haut
- glänzendes, gut pigmentiertes Fell

HUBERTUS GOLD - Ernährung für gesunde und vitale Jagdhunde!

Hubertus Gold ist die Premiurnahrung für den normal aktiven Jagdhund. Es enthält sehr viel frisches Fleisch (65% Fleischanteil!) in Lebensmittelqualität, gesunde Cerealien wie Reis, Nudeln und Kartoffeln, bestes Gemüse wie Karotten und - durch die Zugabe von Weizenkeimöl - lebensnotwendige ungesättigte Fettsäuren. Die hochwertigen Nahrungskomponenten von Hubertus Gold garantieren Ihrem Jagdhund beste Vitalität, kräftige Muskeln, einen starken Knochenbau, gesunde Haut und ein glänzendes Fell. Hubertus Gold ist zudem ideal geeignet als hochwertige Vollnahrung für eine erfolgreiche Jagdhundezeit. Hubertus Gold deckt den Energie- und Nährstoffbedarf von Jagdhunderassen wie z. B. Deutsch Draht-, Kurz-, Stichel- und Langhaar, alle Retriever, Weimaraner, Griffon, Wachtel, Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Setter, Bracken, Schweißhunde usw. auf ideale Weise.

Neu bei Ihrem ALLJAGD-Händler!
Jetzt auch Trockenfutter!



ALLJAGD Versand GmbH

Postfach 1145 • 59521 Lippstadt

Tel. 0 29 41 / 97 40 70 • Fax 0 29 41 / 97 40 99

E-Mail: info@alljagd.de • www.alljagd.de



EINLADUNG

ZUR INTERNATIONALEN BUNDES-HZP MIT BUNDESZUCHTSCHAU VOM 16. BIS 19. OKTOBER 2008

gemäß der zur Zeit gültigen VZPO, ohne Hasenspur, mit lebender Ente

- Ausrichter:** Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde,
Landesgruppe Waterkant e.V., www.klm-waterkant.de
- Prüfungsleiter:** Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich, Tel. 04941/4552,
Fax: 04941/994308, E-Mail: G-Martens@t-online.de
- Nennungen an:** Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhauderfehn,
Tel. 04952/1836, Fax 04952/952645, hermann.oltmanns2@ewetel.net
- Suchenlokal:** Kreisvolkshochschule Aurich, Haus A, Oldersumer Str. 65–73,
26605 Aurich, Tel. 04941/95800
- Zimmervermittlung,
Wohnmobilunterstellung:** Andrea Miebs, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich, Tel. 04941/4552,
Fax 04941/994308, E-Mail: G-Martens@t-online.de
- Nennschluss:** 23. September 2008
- Nenngeld:** 150,00 Euro, zahlbar bis zum Nennungsschluss, Konto 152007571,
BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden
- Zulassungsbedingungen:** KLM mit dem Wurfdatum ab 1. Oktober 2006.
Die Hunde müssen die VJP und HZP bestanden haben und dürfen keine zuchtausschließenden Mängel aufweisen. Für ausländische Hunde gelten entsprechende Nachweise. Für jeden Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.
- Führer:** Es gelten die Bestimmungen des JGHV. Bei Bedarf kann vom Veranstalter eine Waffe für die Feld- und Wasserarbeit gestellt werden.
- Wild:** Schlepptwild für die Haar- und Federwildschleppe sowie eine frisch tote Ente für die Wasserarbeit sind mitzubringen.
- Spenden u. Ehrenpreise:** Für Spenden und Ehrenpreise sind wir dankbar. Bitte überweisen Sie Geldspenden auf das o. a. Konto mit dem Vermerk „Spende Bundes-HZP 2008“, bitte informieren Sie uns bis zum 30.09.2008, wenn Sie einen Sachpreis mitbringen.
- Richter:** Jede Landesgruppe hat auf eigene Kosten einen Richter zu stellen oder die Kosten für einen von uns gestellten Richter zu übernehmen. Meldungen der Richter bitte bis zum 15. Juli 2008 an den Prüfungsleiter.
- Sonstiges:** Alle Teilnehmer erhalten am Anreisetag ein Programmheft sowie die Richter- und Gruppeneinteilung und eine Nennliste. Der Nennung sind Kopien der Prüfungszeugnisse, des HD-Röntgenergebnisses und der Stammtafel beizufügen. Werden nach der Nennung noch Prüfungen abgelegt, bitte Kopien der Zeugnisse am 16.10.2008 mit der Stammtafel abgeben. Alle Hunde, die an der Bundes-HZP teilnehmen, sind ohne weiteres Nenngeld für die Bundeszuchtschau genannt und müssen vorgestellt werden.
Nennungen bitte über die Landesgruppen.



INT. BUNDES-ZUCHTSCHAU ANLÄSSLICH DER INT. BUNDES-HERBSTZUCHTPRÜFUNG 2008 „Termingeschützte Spezial-Zuchtschau § 2, 1.3. VDH-Zuchtschauordnung“

- Veranstalter: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Waterkant e.V.
- Zuchtschauleitung: Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245
- Organisation: Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel./Fax 04494/1219
- Datum/Uhrzeit: Samstag, 18. Oktober 2008
Anmeldung der Hunde: ab 8.00 Uhr
Beginn der Zuchtschau: 9.00 Uhr
- Veranstaltungsort: Kreisvolkshochschule Aurich/Katasteramt Aurich
- Prüfungsort: Kreisvolkshochschule Aurich, Oldersumer Str. 65–73, 26605 Aurich, Tel. 04941/95800
- Zuchtschaugelände: Gelände am Katasteramt Aurich (unmittelbar beim Prüfungsort)
- Anfahrtskizze: siehe Anlage
- Nennungen mit Formblatt 1 an: Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245 (alle Hunde der Int. Bundes-HZP sind für die Int. Bundes-Zuchtschau gemeldet, eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich)
- Nennschluss: 23. September 2008 (Nachmeldungen werden nicht zugelassen)
- Nenngeld: 30,00 Euro, Überweisungsbeleg bitte der Nennung beifügen
Überweisung an Landesgruppe Waterkant e.V., Kto.-Nr. 152007571, Sparkasse Aurich Norden, BLZ 28350000
- Bewertung: Erfolgt nach der Zuchtschauordnung (ZschO-KiM) des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. vom 26.03.2006

Klasseneinteilung

- Jugendklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch nicht 15 Monate alt sind.
- Gebrauchshundklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS erbringen können.
- Offene Klasse: Hunde, die älter als 15 Monate sind, jedoch noch keine HZP/VGP/VPS bestanden haben.
- Zulassungsbedingungen: Die Zuchtschau ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. oder in einem von der F.C.I. anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KLM.
Das Mindestalter beträgt 9 Monate. Es handelt sich um eine „Termingeschützte Spezial-Zuchtschau gem. § 2, 1.3. VDH-Zuchtschauordnung“
Für jeden Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.

*Richard Heinz
Zuchtschauleiter*

*Günter Martens
Landesgruppe Waterkant*

So finden Sie uns bei Anfahrt mit dem PKW:

Aus Richtung Hannover/Bremen:

Über die Autobahn A28 bis Oldenburg, anschließend Richtung Emden/Leer (A28) bis Autobahnkreuz Leer fahren, weiter auf der A31 (Richtung Emden) bis zur Abfahrt Riepe/Oldersum. Nach der Abfahrt sind es ca. 15 km nach Aurich auf der L1, 1,3 km nach dem Ortsschild Haxtum (Stadt Aurich) ist auf der rechten Seite die Kreisvolkshochschule.

Aus Richtung Emsland (A31):

Über Autobahnkreuz Leer weiter auf der A31 bis zur Abfahrt Riepe/Oldersum. Nach der Abfahrt sind es ca. 15 km nach Aurich auf der L1, 1,3 km nach dem Ortsschild Haxtum (Stadt Aurich) ist auf der rechten Seite die Kreisvolkshochschule.



Redaktions- schluss

am 1. des Vormonats

**Später eingehende Beiträge
können nicht mehr
berücksichtigt werden!**

Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

GLÜCKWÜNSCHE

LANDESRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Am 16. August feiert **Willi Kaun** seinen 85. Geburtstag. Die Landesgruppe gratuliert herzlich und dankt für seine langjährige Treue.



Seit 1965 ist Herr Kaun Mitglied unserer LG und seit 1977 Richter im JGHV. Wenn es seine Gesundheit zuließ, fehlte Herr Kaun auf keiner Versammlung der LG. Er unterstützte mit seinem Parforce-Horn

sein Bläsercorps, das zur musikalischen Begleitung unserer Sitzung angetreten war. Wir wünschen ihm Wohlergehen und viel Freude in seiner Familie.

Der Vorstand

LANDESRUPPE WATERKANT

Heinrich Block ist am 01.05.2007 70 Jahre geworden. Hierzu gratulieren wir recht herzlich.

Seit 35 Jahren ist Heinrich Block Mitglied unseres Verbandes und seit 1977 Züchter des Zwingers „vom Meinershof“. Es dauerte nicht lange, bis er auch das Richterpatent besaß. Aufgrund seiner großen Kenntnisse im Zuchtgeschehen und seiner



Zuverlässigkeit war es dann nur logisch, dass er vor ca. 15 Jahren den Vorstandsposten des Zuchtwartes übernahm. Uneigennützig hat Heinrich Block für viele Prüfungen sein Revier zur

Verfügung gestellt. Heinrich auf Prüfungen zu erleben, ob selbst als Führer, als Zuchtrichter oder als JGHV-Richter, ist immer eine große Freude. Die Ruhe und Kompetenz, die er ausstrahlt und die von ihm ausgeht, überträgt sich auf alle Beteiligten. Wir können auf den Sachverstand und Einsatz von Heinrich Block nicht verzichten, und so wünschen wir ihm noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft.

Der Vorsitzende

NACHRUUF

LANDESRUPPE HESSEN

Am 6. April 2008, wenige Tage vor seinem 68. Geburtstag, ist **Manfred Römer** aus Ober-Seibertenrod, plötzlich und unerwartet von uns gegangen, nachdem bei einer Routineoperation Komplikationen aufgetreten waren, von denen er sich nicht mehr erholt hat.

Manfred Römer trat 1975 in unsere Landesgruppe ein, war Verbands- und Formwertrichter und Züchter des Zwingers „Zum Ohmtal“. Sein A-Wurf fiel am 02.12.1977, dem weitere 6 Würfe folgten. Für unsere Btr-Prüfungen stellte er uns sein Revier Kienholz zur Verfügung.

Obwohl er schon lange mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, war er ein fröhlicher

Mensch, der gerne lachte und feierte, wie wir auch auf einigen Bundesprüfungen erleben konnten.

Welche hohe Wertschätzung er in seinem heimatlichen Raum besaß, zeigte die große Trauergemeinde, die ihm am 11. April 2008 das letzte Geleit gab. Mit einem letzten „Jagd vorbei und Halali“ haben seine Jagd- und Hundefreunde von ihm Abschied genommen.

Wir werden Manfred Römer in dankbarer Erinnerung behalten und ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Frau Renate und seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Im Namen der Landesgruppe
Hans-Jürgen Heuser*

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2008 am Samstag, den 15.03.2008

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Beginn: 9:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident, Herr Bernd-Dieter Jesinghausen, eröffnet die diesjährige Hauptversammlung und begrüßt insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder Herrn Heinz Kreisler und Herrn Ernst Stock, den neuen Vorsitzenden der Landesgruppe Schwaben, Herrn Uwe Banzhaf, sowie Vertreter der Jagdpresse.

Namentlich begrüßt er als Vertreter der Jagdpresse Herrn Tobias Paulsen und den neuen Vorsitzenden der Landesgruppe Schwaben, Herrn Uwe Banzhaf.

Anschließend informiert er darüber, dass er sich heute die Versammlungsleitung mit dem Vizepräsidenten, Herrn Kai Beckmann, teilen möchte und übergibt das Wort an diesen.

Auch Herr Beckmann begrüßt die Anwesenden.

2. Totengedenken

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Stellvertretend für alle, benennt Herr Beckmann Herrn Dr. Eberhard Neumann, verstorben am 14.01.08 im Alter von 101 Jahre; Frau Ingrid Nowak, verstorben am 07.11.07 im Alter von 79 Jahren; Herrn Albert-Reimer Friedrich Mellin, verstorben am 28.09.07; Herrn Ludwig Harfst, verstorben am 29.10.07 im Alter von 84 Jahren; Herrn Hermann Bäuerle, verstorben am 20.10.07; Herrn Karl-Heinz Kleis, verstorben am 28.10.07 im Alter von 57 Jahren; Herrn Wilhelm Brinker, verstorben im Alter von 58 Jahren und Herrn Hartmut Krönert, verstorben am 24.12.07.

3. Mandatsprüfung

Die Mandatsprüfung für die Hauptversammlung 2008 ergab 64 Delegiertenstimmen. Die qualifizierte Mehrheit beträgt daher 32 Stimmen, die 75%-Mehrheit 48 Stimmen und die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 43 Stimmen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Jesinghausen schlägt vor, folgende Tagesordnungspunkte zu streichen:

TOP 10 Ergebnis der KLM-Gesundheitsbefragung

TOP 14 Arbeit der Satzungskommission

TOP 15 ZAO-KLM

TOP 16 Mitgliedschaft JGHV/VDH

TOP 17 Bundesprüfung/Bundeszuchtschau

Die Hauptversammlung ist mit der Änderung der Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form einverstanden.

5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 17. März 2007

Die Niederschrift wird verabschiedet.

6. Bericht zur Lage des KLM-Verbandes durch den Präsidenten

VDH/JGHV: Die Unstimmigkeiten beruhen in erster Linie auf Beitragserhöhungen, die bereits 2002 beschlossen,

aber erst 2006 wirksam wurden. Im September 2006 fand eine Sitzung der JGHV-Mitgliedsvereine statt, als Ergebnis wurde eine Kommission aus fünf Personen gegründet. Nach einigen Missverständnissen zwischen den Verhandlungsparteien zeichnet sich inzwischen ein Kompromiss ab. Der VDH akzeptierte, dass die Jagdbrauchshundzuchtvereine eigene Regelungen im Zuchtschau- und Zuchtrichterwesen benötigen, so werden in der neuen ZRO-VDH die früheren Form- und Haarwertrichter der JGHV-Mitgliedsvereine für den Einsatz auf nationalen Zuchtschauen anerkannt. Darüber hinaus wird ein finanzieller Zuschuss für die JGHV-Zuchtvereine als Ausgleich für die Beitragserhöhung gewährt und beim JGHV wird eine Zuchtmission gegründet, deren Vorsitzender beim VDH Obmann für das Jagdbrauchshundewesen sein wird. Auf der HV 2008 des JGHV soll eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen VDH und JGHV bestätigt werden.

BHZZ/BZS: Die Bundesprüfung 2007 war eine grandiose HZP mit einem herausragenden Leistungsniveau, an der fast 50 KLM teilnahmen. Die Landesgruppe Osnabrück hatte keine Mühen gescheut und die Prüfung perfekt organisiert. Besonders erfreulich war die Unterstützung durch andere Jagdhundeleute, durch die örtliche Jägerschaft und die Öffentlichkeit im Umkreis. Es gab sowohl finanzielle Unterstützung und wirklich gute Presseberichte mit Fotos. Der Präsident dankt dem Vorsitzenden der Landesgruppe Osnabrück, Herrn Wallmann, und seinen Helfern für das Highlight des Jahres 2008.

Herr Günter Martens hat mitgeteilt, dass auch die Landesgruppe Waterkant sehr gut Reviere habe und die Bundesprüfung 2008 daher ebenfalls ohne Nennbeschränkung ausgeschrieben werde.

Epilepsie: Herr Jesinghausen berichtet, dass dies ein emotional besetztes Thema sei und es daher von Anfang an wichtig gewesen sei, dieses Thema offen, systematisch und strategisch anzugehen. Man habe mit einer Gesundheitsumfrage begonnen, die Teilnahme daran war sehr erfreulich, und es war beruhigend festzustellen, dass Epilepsie als Gesundheitsrisiko beim KLM keine besondere Rolle spielt. Trotzdem gibt es Einzelfälle, wie in allen anderen Rassen und auch bei Mischlingen. Hier will der KLM-Verband bewusst und offensiv vorgehen und tun, was derzeit möglich ist. Er erläutert kurz den Zuchtplan und die Bedeutung der Solidarkasse und bedankt sich bei allen, die dies mittragen.

Ehrenordnung: Die bisherige Ehrenordnung gab leider nicht die Möglichkeit, Nichtmitglieder zu ehren, die sich um den Kleinen Münsterländer verdient gemacht haben. Hier bietet die neue Ehrenordnung verschiedene Möglichkeiten an. Die Vergabe des silbernen Verbandsabzeichens wird in die Eigenverantwortung der Landesgruppenvorstände gelegt, und durch das goldene Verbandsabzeichen mit Eichenlaub besteht jetzt eine Möglichkeit der Ehrung über das goldene Verbandsabzeichen hinaus. Außerdem kann zukünftig die Unterstützung unserer Arbeit durch Externe besser berücksichtigt werden.

Projektgruppen:

1. Die Projektgruppe IT wurde anlässlich der BHZP 2007 gegründet, Vorsitzender ist Herr Heinz Lammers, ein Profi aus der IT-Branche. Er hat bereits eine sehr professionelle Umfrage in den Landesgruppen durchgeführt und angekündigt, dass es geplant sei, bis Ende 2008 funktionierende Programme im Prüfungs- und Zuchtschauwesen zur Verfügung zu stellen.

2. Satzungskommission: Die Aufgabe der Satzungskommission ist es, die im Laufe der letzten Jahre gesammelten Änderungswünsche zu strukturieren, um die Satzung anzupassen. Der Vorsitzende der Satzungskommission weist daraufhin, dass sich Probleme aus der nachfolgenden Satzungsanpassung der Landesgruppen ergeben werden, da diese ihre Satzungen den regionalen Registergerichten vorlegen müssen. Die Satzungskommission beabsichtigt einen Entwurf bis 2009 vorzulegen.

Zuchtbuchstelle: Frau Hartung führt inzwischen bereits fast zwei Jahren die Zuchtbuchstelle, und der Übergang war kein leichter. Noch ist die Zuchtbuchstelle nicht auf EDV umgestellt, und der Arbeits- und Zeitaufwand ist immens. Leider entstehen immer wieder Probleme, die vermieden werden könnten, wenn sich alle Beteiligten an die Regeln hielten. Die Zuchtbuchführerin jedenfalls hat den Auftrag, sich an die Regelwerke zu halten und deren Einhaltung im Zuchtgeschehen zu überwachen.

KLM-I: Die Arbeit im internationalen Verband ist etwas mühselig angelaufen.

Es erweist sich, bedingt durch die sehr unterschiedlichen Verhältnisse der Mitgliedsvereine, oft als schwierig, tragfähige Gesamtkonzeptionen zu finden. Nur in Deutschland liegt die Zuchtthoheit beim KLM-Zuchtverband, alle anderen sind im besonderen Maße von ihren nationalen, jagdlichen Dachverbänden abhängig. So bietet sich nur die Politik der kleinen Schritte an. Geplant sei jetzt die Schaffung eines KLM-I Zertifikats als Basis für ein internationales Zuchtbuch. Außerdem seien z.B. grenzübergreifende Nachbarschaftsprüfungen im Südosten und Norden geplant.

Der Präsident bedankt sich bei den Landesgruppen, dem Vorstand und den Arbeitskreisen und bei allen, die an KLM-I mitgearbeitet haben.

7. Berichte aus den Arbeitskreisen

AK 1 Bericht Projektgruppe IT

Herr Heinz Lammers bedankt sich herzlich für die Teilnahme an der IT-Umfrage und trägt die Ergebnisse vor. Sehr positiv sei die gute Beteiligung und die Bereitschaft weiterhin mitzuarbeiten, es werde durchschnittlich eine Zeiteinsparung von 20% durch den Einsatz verbesserter Programme erwartet.

Prüfung: Zwei Prüfungsprogramme sind in den Landesgruppen bereits im Einsatz: SAPIJ und JAPA, beide Programme haben derzeit keine Schnittstelle zur KLM-Datenbank. An einem dritten Programm arbeitet derzeit der TG-Verlag, es wird zuerst eine VJP- und HZP-Pilotisierung erfolgen, dann erst erfolgt die Freigabe für die Bundesprüfung. Dieses Programm wird sowohl eine Import- als auch ein Export-Schnittstelle enthalten. In Bezug auf die Anwendung eines Prüfungsprogramms wird der KLM-

Verband keine Empfehlung aussprechen, es bleibt den Landesgruppen freigestellt, welches Programm sie verwenden wollen.

Zuchtschau: Es existieren bereits zwei Programme, das Zuchtschaumodul des TG-Verlages und JAPA, wobei JAPA derzeit keine Schnittstelle zur KLM-Datenbank hat. Hier gibt es eine Empfehlung des KLM-Verbandes das TG-Modul zu nutzen, mit einer Übergangsfrist, solange in einer Landesgruppe ohne EDV gearbeitet wird.

Wurfverwaltung: Die Entwicklung eines Programmes zur zentralen Wurfverwaltung mit dem TG-Verlag wird empfohlen.

Mitgliederverwaltung: Ein Programm zur Mitgliederverwaltung wird aus Kapazitätsgründen erst einmal zurückgestellt.

AK 3 Öffentlichkeitsarbeit

Nadeln: Herr Hans-Jürgen Heuser berichtet, dass sich die Fertigung neuer Nadeln mit einem zufriedenstellenden Layout als schwieriger erwiesen habe als erwartet. Gestern habe er dem Vorstand zwei Nadeln unterschiedlicher Anbieter vorgelegt, der Vorstand habe entschieden, die Nadeln unseres bisherigen Anbieters zu bestellen. Zwar sind diese ein wenig teurer, aber qualitativ hochwertiger.

Infoheft: Die Infohefte für Welpenerwerber sind fast vergriffen. Herr Heuser berichtet, dass er bereits einige neue Inserenten gewinnen konnte und aus zwei Landesgruppen Beiträge eingegangen sind. Das Titelbild soll geändert werden, eine Karte mit den Grenzen der Landesgruppen soll wieder enthalten sein, manche Beiträge werden überarbeitet, und eine KLM-Stammtafel wird abgebildet. Spätestens Anfang des Jahres 2009 sollte das neue Infoheft verfügbar sein.

Messeplakat: Ein neues Layout für ein einheitliches Plakat mit dem neuen Verbandslogo und werbewirksamen Fotos soll erstellt werden.

8. Aussprache zu allen Berichten (KLM-Heft und HV)

Zu den Berichten gibt es keine Fragen oder Wortmeldungen.

9. Entlastung des Vorstandes

Herr Heinz Kreisler bedankt sich für die Arbeit, die in den Arbeitskreisen und im Vorstand im vergangenen Jahr geleistet wurde, und wünscht Frau Hartung auch weiterhin „eine gute Ehe mit dem KLM-Verband“. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Hauptversammlung entlastet den Vorstand einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

10. Ergebnis der KLM-Gesundheitsbefragung

Gestrichen, siehe TOP 6

11. Anträge an die Hauptversammlung

a) Anhänge zur Zuchtordnung

• 11.a.1 Zuchtplan Epilepsie (Anhang 4)

Der Zuchtplan wird, mit folgender Veränderung zum im KLM-Heft 1/2008 veröffentlichten Fassung, mehrheitlich beschlossen:

6. Paarungsaufgaben

In der ersten Phase des Programms wird ein Risiko aller obersten Grenze festgelegt, das einer Paarung von zwei gesunden Tieren aus Würfen mit erkrankten Geschw-

WS – Jagdreisen

„Sie jagen, wir kümmern uns um die Details“

Bergstr. 2, D-86510 Ried, Tel. 082 33/2 6245, Fax 082 33/2 66 80



Tolle Jagden für Hundeführer und Flugwildjäger!!!!

Ausgesuchte Reviere in * Kroatien * Ungarn * Tschechien * Rumänien *

- HR – Wachteln mit Vorstehhunden: 29.8.–14.9., Top-Revier, 2 Jagdtage, inkl. 20 Wachteln ab 699,00 €
 - HR – Wachteln + Enten: 11.–14.9., Spitzenrevier, 3 Jagdtage, 3 Ü/HP, inkl. 20 Wachteln, 5 Enten ab 899,00 €
 - HU – Türkentauben: 29.–31.8., bis 300 Tauben/Tag, 2 Jagdtage, 2 Ü/F, inkl. 50 Tauben ab 699,00 €
 - CZ – Enten: 19.–21.9. + 26.–28.9., bis 300 Enten/Tag, 2 Jagdtage, 2 Ü/HP, inkl. 20 Enten ab 579,00 €
 - CZ – Fasanen – Buschierjagd: Grenznähe, ab 6 Jäger, 2 Jagdtage, 2 Ü/HP, inkl. 10 Fasane ab 699,00 €
 - HR – Rebhühner + Fasane: 15.–17.10., 2 Jagdtage, 2 Ü/VP, inkl. 15 Stück Flugwild ab 849,00 €
 - RO – Donaudelta Enten + Tauben: 26.–30.10., 3 Jagdtage, 4 Ü(VP, *** Boot, inkl. Abschlüsse ab 1999,00 €
- Weitere Angebote:
- Blattjagd in Tschechien: Böcke 250–350 g, 3 Jagdtage, 3 Ü/VP ab 560,00 € + Bock z.B. 4 Jahre ab 300,00 €
 - Muffelwidder + Sikahirsch in Tschechien: 3 Jagdtage, 3 Ü/F ab 635,00 € + Widder ca. 65 cm ab 975,00 €
 - Hirschbrunft in Ungarn: 14.–19.9., 5 Jagdtage, 5 Ü/HP, inkl. Hirsch 5 kg 1899,00 €, 6 kg 2499,00 €, 7 kg 3099,00 €

tern ($P = 0,33$) entspricht. Das ergibt einen R-Wert von $0,33 \times 0,33 = 0,11$.

- 11.a.2 Solidarkasse/Gesundheitsfond (Anhang 5)
Die Einrichtung einer Solidarkasse wird mehrheitlich beschlossen, ab dem 01.07.2008 wird zu jeder Welpenstammtafel ein Zertifikat ausgegeben. Über Anträge auf Erstattungen aus der Solidarkasse entscheidet die Zuchtkommission im Benehmen mit Verbandszuchtwart und Zuchtbuchführerin.
- 11.a.3 Finanzierung der Solidarkasse
Die Finanzierung der Solidarkasse wird mehrheitlich, wie im KLM-Heft 1/2008 veröffentlicht, beschlossen.
- 11.a.4 Gebührenordnung (Anhang 2)
Die Gebührenordnung wird, mit folgender Veränderung zur im KLM-Heft 1/2008 veröffentlichten Fassung, mehrheitlich beschlossen:
10. Gebühr für Fotorücksendung, entfällt
11. Decktaxe + 1,00 Euro Solidarzuschlag 22,00 Euro

b) Ehrenordnung

Die Ehrenordnung wird mit folgender Abweichung zur Veröffentlichung im KLM-Heft 1/2008 einstimmig beschlossen:

§ II Absatz 3 Aushändigung der Ehrung

Das KLM-Verdienstabzeichen sollte auf den Mitgliederversammlungen der Landesgruppen verliehen werden.

c) Zuchtrichterordnung KLM (ZRO-KLM)

Die Zuchtrichterordnung wird mit folgenden Änderungen zur Veröffentlichung im KLM-Heft 1/2008 einstimmig beschlossen:

Vorwort, letzter Satz: „Die ZRO-KLM ist Bestandteil der Satzung des KLM-Verbandes“ wird gestrichen.

§ 5 Absatz 1 „Zuchtrichter sind Spezialzuchtrichter, Formwertrichter, Gruppenrichter und Allgemeinrichter“.

§ 5 Absatz 2 wird gestrichen und ersetzt durch: „Formwertrichter sind Mitglieder des Verbandes, die vom KLM-Verband ausgebildet werden, um im Rahmen der Zuchtauglichkeitsermittlung Form- und Haarbewertungen durchzuführen. Formwertrichter sind keine Spezialzuch-

richter und nicht berechtigt auf termingeschützten VDH/FCI-Ausstellungen alleine tätig zu werden und Titel und Anwartschaften zu vergeben. Die Formwertrichter sind in der VDH-Formwertrichterliste eingetragen.“

§ 5 Absatz 3, zweiter Satz wird gestrichen und ersetzt durch: „Formwertrichter, die fünf Jahre und länger nicht als solche tätig gewesen sind, müssen sich einer rassebezogenen praktisch/mündlichen und einer das Zuchtschauen betreffenden theoretisch/schriftlichen Prüfung unterziehen.“

§ 5 Absatz 7 Prüfungsrichter kommt neu hinzu: „Prüfungsrichter sind Lehrrichter, die vom VDH die Berechtigung zur Abnahme von Prüfungen von Zuchtrichteranwärtern durch Eintragung in die VDH-Prüfungsrichterliste auf Antrag des KLM-Verbandes zuerkannt bekommen haben.“

§ 7 Zuchtrichter, erster Satz: „Auf den Zuchtschauen dürfen nur die Zuchtrichter tätig werden, die in der VDH-Richterliste oder VDH-Formwertrichterliste eingetragen sind.“

d) Neufestsetzung Jahresbeitrag pro Mitglied der LGen an den KLM-Verband

Der Beitrag der Landesgruppen an den Hauptverband pro Jahr und pro Mitglied wird einstimmig auf 7,00 Euro festgesetzt.

e) BBR

Der Antrag wird zurückgestellt.

12. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne

a) Verband

Der Haushaltsplan des Verbandes wird, wie vorgelegt, einstimmig beschlossen.

b) Zuchtbuchstelle

Der Haushaltsplan der Zuchtbuchstelle wird, wie vorgelegt, einstimmig beschlossen.

13. Neuwahlen

Herr Jesinghausen bedankt sich bei Herrn Karl-Heinz Sachau für seine 10-jährige Tätigkeit als Verbandszuchtwart. Er betont, dass der Übergang eines Amtes von einem Mitglied der Familie Küppersbusch auf eine andere Person sicher besonders schwierig gewesen sei. Herr Sa-

chau habe sich aber mit Fleiß und Gründlichkeit in sein Amt eingearbeitet. Er bedankt sich für die persönliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

a) Vizepräsident

Kai Beckmann wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

b) Geschäftsführer

Marion Hartung wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

c) Schatzmeister

Bernhard Lackhove wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

d) Verbandszuchtwart

Der stellvertretende Verbandszuchtwart, Josef Westermann, wird zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

e) Kassenprüfer 2

Die Landesgruppe Rheinland schlägt als Nachfolgerin für die ausscheidende Kassenprüferin Frau Martina Müller-Laschet als neue Kassenprüferin Frau Inge Fischer vor. Die Hauptversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

14. Arbeit der Satzungskommission

Gestrichen, s. TOP 6

15. Mitgliedschaft im VDH

Gestrichen, s. TOP 6

16. Bundesprüfung und Bundeszuchtschau 2008

Gestrichen

17. Ehrungen

Silbernes Verbandsabzeichen

Regina Schachenmeier, ehemalige Zuchtwartin der LG Baden, verliehen anlässlich der Zuchtschau der LG Baden am 07.07.2007

Peter Pachinger, 2. Vorsitzender der LG Schwaben, verliehen anlässlich der Mitgliederversammlung der LG 2008
Hans-Joachim Müller, Vorsitzender des Ehrenrates und 2. Vorsitzender der LG Württemberg-Hohenlohe, verliehen anlässlich der Mitgliederversammlung der LG 2008
Winfried Krönert, Beisitzer der LG Hessen Bezirk Nordhessen, verliehen anlässlich der Mitgliederversammlung der LG 2008

Goldenes Verbandsabzeichen

Peter Aubele, ehemaliger 1. Vorsitzender der Landesgruppe Schwaben, verliehen anlässlich der Mitgliederversammlung der LG 2008

Züchterauszeichnung 2008

Bronze: Frau Dr. Gudrun Steinbach,

LG Hannover-Braunschweig

Zwinger „vom Galenberg“ mit 385 Punkten

Silber: Herr Karl-Heinz Sachau, LG Schleswig-Holstein

Zwinger „vom Drebenholt“ mit 423 Punkten

Gold: Herr Hans Zysk, LG Schwaben

Zwinger „von der Günz“ mit 590 Punkten

18. Bericht aus der Stammbuchkommission

Herr Westermann berichtet von typischen Problemen im Prüfungswesen.

19. Verschiedenes

Herr Heuser spricht die zur Abstimmung anstehende „Verbandsstörprüfung“ bei der HV des Jagdgebrauchshundverbandes an. Er bemängelt, dass im Entwurf der Prüfung nur gefordert wird, dass die Hunde „laut“ sein müssen. Nach seinen Erfahrungen sind nur Hunde, die spur- und fährtenlaut jagen, ein Garant für den jagdlichen Erfolg! Nur sichtlaute Hunde bewirken das Gegenteil.

Er regt an, in Zukunft auch solche Themen zwecks Meinungsbildung innerhalb des KLM-Verbandes auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Heuser weist außerdem daraufhin, dass durch Frau Esser eine Folie mit Motiv KLM vertrieben wird, die auf die Radabdeckung von Geländewagen aufgeklebt werden kann.

Herr Berning spricht das Thema Langschleppenprüfung an. Daraus ergibt sich eine intensive Diskussion, mehrheitlich wird eine solche Prüfung eher als Sportprüfung und daher als entbehrlich empfunden.

Herr Thomas Böttcher informiert darüber, dass Herr Paul Nissen aufgrund seiner Erkrankung nicht anwesend sein kann. Aus diesem Grund habe er sich in diesem Jahr auch nicht mehr zur Wahl als 1. Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein aufstellen lassen. Auf der Mitgliederversammlung der Landesgruppe wurde Herr Karl-Heinz Sachau zum neuen 1. Vorsitzenden der Landesgruppe gewählt.

20. Termine 2008

20./21.06.	Zuchtwartetagung	Fulda
21./22.06.	Zuchtrichterfortbildung	Fulda
11.07., 14 Uhr	Vorstandssitzung	Fulda
12.07., 9 Uhr	Vorstandssitzung	Fulda
15.10., 16 Uhr	Vorstandssitzung	Aurich
16.10., 14 Uhr	EV	Aurich
17.10.	B-HZP	Aurich
18.10.	B-ZS	Aurich

Die nächste Hauptversammlung des Verbandes findet am 21.03.2009 statt.

Ende: 11:45 Uhr

Herr Beckmann schließt die Sitzung, bedankt sich bei allen Teilnehmern, wünscht eine gute Heimreise und weiter viel Freude an der Arbeit mit dem Kleinen Münsterländer.

Bernd-Dieter Jesinghausen
Präsident

Marion Hartung
Geschäftsführerin

ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Zuchtbuchstelle macht Urlaub vom 21. Juli bis einschließlich 10. August 2008.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Alle Wurfteintragungsanträge, die bis zum 10. Juli 2006 eingehen, werden noch vor den Ferien bearbeitet. Ich bitte hier besonders die Züchter, deren Würfe in der Ferienzeit tätowiert werden müssen, auf diesen Termin zu achten.

Marion Hartung



DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

Es wurde eine Ersatzstammtafel als Zweitausfertigung ausgestellt für folgenden KLM:

Kora vom Sand, 07-0709

Auf Antrag des Eigentümers: Bernhard Bruning, Winterbrockstr. 17, 48432 Rheine
Die Original-Stammtafel verliert damit ihre Gültigkeit!

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne Leistungszeichen „SwN“ an folgenden KLM verliehen:

Treff von der Innleit'n, 03-0717

Eigentümer: Erwin Maunz, Iffeldsdorf 20, 92536 Pfreimd
Zuständigkeit: LG Nordbayern

Duke vom Heckengäu, 00-0551

Eigentümer: Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen
Zuständigkeit: LG Württemberg-Hohenlohe

Atlas vom Hof des Friedens, 04-0124

Eigentümer: Helmut Rüllicke, Laußiger Str. 4, 06908 Petzsch
Zuständigkeit: LG Anhalt-Sachsen-Thüringen

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 3 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 150,- SB **€ 75,76**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

bis **4 Hunde** ohne SB **€ 89,65**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

Aufgrund der vielen Anfragen zum Thema „Verkauf Kleiner Münsterländer in das Ausland“ erfolgt hier nochmals der Abdruck über den Ablauf der Beantragung der Auslandsanerkennung, auch hat der VDH die Gebühr erhöht.

Hinweis an alle Züchter: Bei Abgabe eines Welpen in das Ausland ist grundsätzlich die Auslandsanerkennung des VDH notwendig, die fest mit der Stammtafel verbunden wird. Nur mit dieser Anerkennung kann der Hund in das Zuchtbuch des jeweiligen Landes eingetragen werden.

ANERKENNUNG FÜR DAS AUSLAND

Wann benötige ich eine Auslandsanerkennung?

Die Auslandsanerkennung ist ein vom VDH ausgestelltes Zertifikat, das benötigt wird, um einen Hund bei einem ausländischen Dachverband eintragen zu lassen, z.B. wenn der Hund ins Ausland verkauft werden soll.

Benötigt man für jedes Land eine Auslandsanerkennung?

Ja, eine Auslandsanerkennung wird für jedes Land benötigt.

Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

Für die Ausstellung einer Auslandsanerkennung wird benötigt:

- die Original-Ahnentafel des Hundes
- die Adresse des neuen Hundebesitzers
- das Verkaufsdatum

Wo muss ich die Unterlagen einreichen?

Die Unterlagen schicken Sie bitte an:

Verband für das Deutsche Hundewesen
z.H. Frau Karneil
Westfalendamm 174
44141 Dortmund

Ist eine beglaubigte Ahnentafelkopie ausreichend?

Nein, eine beglaubigte Ahnentafelkopie wird nicht akzeptiert. Die Ahnentafel muss im Original eingereicht werden, weil die Auslandsanerkennung an der Ahnentafel befestigt werden muss.

Wie hoch ist die Gebühr?

Die Kosten für die Ausstellung des Zertifikats betragen:

- für den Züchter des Hundes: 40,00 EUR
- für den Neubesitzer und Wiederverkäufer: 60,00 EUR

Die Gebühr kann dem Antrag beigefügt oder auf folgendes Konto überwiesen werden:

VDH Service GmbH
Sparkasse Dortmund
Konto 1 165 690, BLZ 440 501 99

Bitte bei jeder Überweisung folgenden Verwendungszweck angeben: Auslandsanerkennung/Hundename.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Karneil
Tel. 02 31/5 65 00-29
E-Mail: karneil@vdh.de

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende Leistungsnachweise wurden vom Stammbuchführer registriert:

Leistungsnachweise März 2008

BTR 09.03.08 Mira von der Appelbecke, 05-0960
 BTR 09.03.08 Alf vom Buschweg, 05-0914
 BTR 15.03.08 Asko vom Buschweg, 05-0916
 BTR 09.03.08 Ayka vom Buschweg, 05-0918
 BTR 09.03.08 Asko von der Edwies, 05-0189, 57450
 BTR 08.03.08 Birka vom Eekbrook, 06-0029
 BTR 02.03.08 Blanko vom Eulenstein, 06-0678
 BTR 08.03.08 Panda vom Flachsberg, 00-0821, 55799
 BTR 02.03.08 Bingo vom Grenzwall, 04-0440, 55830
 BTR 09.03.08 Cita vom Grenzwall, 05-0483, 58302
 BTR 22.03.08 Vreno von der Innleit'n, 06-0607
 LN 08.03.08 Alpha vom Keilerwald, 04-0639
 BTR 09.03.08 Isko vom Kiefernwalde, 06-0091, 57851
 BTR 02.03.08 Artus von der Klarhorst, 07-0079
 BTR 15.03.08 Dino vom Malerberg, 05-0498, 57710
 BTR 08.03.08 Jimmy von Ottenstein, 05-0683, 57889
 BTR 09.03.08 Nemo vom Rauschenbusch, 06-0397, 57551
 BTR 01.03.08 Tonja vom Tecklenburger Land, 07-0409

BTR 30.03.08 Milan vom Drebenholt, 05-0004, 57702
 BTR 21.03.08 Baltko vom Eekbrook, 06-0028
 BTR 15.03.08 Vicco vom Fuchseck, 06-0409
 BTR 29.03.08 Dax vom Grenzwall, 06-0043
 BTR 15.03.08 Cora von der Grünbacher Sonnleit'n, 06-0728, Vbr
 BTR 15.03.08 Usko von der Innleit'n, 04-0149, 56021
 BTR 15.03.08 Vrena von der Innleit'n, 06-0610, AH
 BTR 24.03.08 Bac vom Jagsttal, 06-0596
 BTR 24.03.08 Basco vom Jagsttal, 06-0594
 BTR 24.03.08 Berry vom Jagsttal, 06-0595
 BTR 24.03.08 Brutus vom Jagsttal, 06-0593
 BTR 08.03.08 Gina von den Kaiserbergen, 05-0625, 57785, AH Sw I/
 BTR 30.03.08 Hero vom Keiferwalde, 05-0749, 58336
 BTR 13.04.08 Arco vom Landstreit, 07-0092
 BTR 08.03.08 Ringo vom Lehnensberg, 05-0109, 57787
 BTR 08.03.08 Ronja vom Lehnensberg, 05-0115, 57784
 BTR 05.04.08 Dana vom Münsterland, 05-0289, 57395
 BTR 24.03.08 Asterix vom oberen Donautal, 05-0239, 57782
 BTR 29.03.08 Fanny vom Schützenknapp, 03-0671, 54899
 BTR 29.03.08 Hasso vom Schützenknapp, 05-0973, 57495
 BTR 15.03.08 Centa von der Vorstadt, 04-1074, 57449
 BTR 06.04.08 Aerle aus der Wassertruhe, 04-0585, 56732, Sw II/
 BTR 06.04.08 Birke aus der Wassertruhe, 06-0544
 BTR 15.03.08 Artus vom Wildbach, 01-0545, 52479

Leistungsnachweise April 2008

BTR 15.03.08 Diego vom Achantal, 05-1024
 BTR 08.03.08 Dingo vom Achantal, 05-1025
 BTR 15.03.08 Aldo vom Ammerland, 06-0698, 57928
 BTR 15.03.08 Zora Andersky hrad, CLP9226, AH
 BTR 06.04.08 Concho vom Auenwald, 06-0264
 AH 08.09.07 Concho vom Auenwald, 06-0264
 BTR 15.03.08 Bonzo von der Buchenhecke, 06-0548, Vbr
 BTR 15.03.08 Branka von der Buchenhecke, 06-0549, AH

HD - AUSWERTUNG

Stichtag: März 2008

Zb-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
06-0213	CARLO VOM SCHMUTTERTAL	HD-G	HQ-0.95	5163
07-0207	LUCKY VOM HEEKER EICHENGRUND	HD-G	HQ-0.95	5164
06-0878	JAGO VOM MEINERSHOF	HD-L	HQ-0.90	5165
07-0566	BELLA VON DER HOCHSTROSS	HD-frei	HQ-0.98	5166
02-0663	AIKA VOM BECKENSCHLAG	HD-frei	HQ-0.97	5167

HD - AUSWERTUNG

06-1015	BALTO VON LINDERN-NORD	HD-frei	HQ-0.97	5168
07-0156	FREYA VON WALLBACH	HD-G	HQ-0.93	5169
07-0429	QUARTA VON PAARTAL	HD-frei	HQ-1.00	5170
07-0341	BALDA VOM AMMERLAND	HD-G	HQ-0.96	5171
07-0508	ELLA VOM VELSENGRUND	HD-G	HQ-0.93	5172
07-0268	SITA VOM TECKLENBURGER LAND	HD-frei	HQ-0.96	5173
01-0369	LONI VOM SCHIENERBERG	HD-frei	HQ-0.97	5174
06-0976	GUSTL VOM BROCKHAUSER ESCH	HD-G	HQ-0.94	5175
07-0276	DENNY VOM SCHMUTTERTAL	HD-frei	HQ-0.97	5176
07-0063	COCO VOM NÄPFCHENSTEIN	HD-frei	HQ-0.96	5177
07-0357	CHIVA VOM BURGRING	HD-frei	HQ-1.00	5178
07-0371	BEN VOM TRESS-SEE	HD-L	HQ-0.92	5179
07-0011	AIKA VON DER ZELL	HD-frei	HQ-0.94	5180
07-0511	EDDA VOM VELSENGRUND	HD-frei	HQ-0.97	5181

Stichtag: 02. Mai 2008

Zb-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
06-0741	FIGO VOM HEILIGENWALD	HD-frei	HQ-0.98	5138
06-0397	NEMO VOM RAUSCHENBUSCH	HD-frei	HQ-0.97	5139
06-0049	DAISY VOM GRENZWALL	HD-G	HQ-0.94	5140
07-0259	PAULINE VON DER APPELBECKE	HD-frei	HQ-0.97	5141
07-0311	CATJA VOM BRAUNBERG	HD-frei	HQ-0.96	5142
07-0321	ANNIKA VON DER TEUFELSBURG	HD-frei	HQ-0.97	5143
02-0726	GLENN VON DER APPELBECKE	HD-frei	HQ-0.97	5144
DKK 08475/2007	ANTON	HD-G	HQ-0.93	5145
06-0693	JULE VOM OBERMOSELTAL	HD-G	HQ-0.94	5146
04-0135	GINA VOM FEDERBACHSEE	HD-G	HQ-0.93	5147
07-0115	FINJA VOM VESPERBUSCH	HD-frei	HQ-0.97	5148
06-0409	VICCO VOM FUCHSECK	HD-frei	HQ-0.99	5149
07-0090	LASKA VOM GRIEBENSEE	HD-frei	HQ-0.96	5150
07-0079	ARTUS VON DER KLARHORST	HD-frei	HQ-0.97	5151
04-1080	ASTA VON DER BUCHENHECKE	HD-frei	HQ-0.96	5152
06-0099	AXEL VOM HEXENWINKEL	HD-frei	HQ-0.95	5153
06-1036	ALIDA VOM MOORTEICH	HD-frei	HQ-0.96	5154
06-0549	BRANKA VON DER BUCHENHECKE	HD-L	HQ-0.90	5155
07-0078	AJAX VON DER KLARHORST	HD-G	HQ-0.93	5156
07-0318	ACO VON DER TEUFELSBURG	HD-frei	HQ-1.01	5157
07-0062	CHESSY VOM NÄPFCHENSTEIN	HD-frei	HQ-0.98	5158
06-0908	GARBOR VON DER EICHHEIDE	HD-frei	HQ-0.95	5159
SHSB 657617	ASSI VOM VALEIS	HD-frei	HQ-1.01	5160
06-1032	AKIA VOM WEIHERSBERG	HD-frei	HQ-0.95	5161
SHSB 656299	KIRA VON DER SENSEAU	HD-G	HQ-0.93	5162

A U S S C H R E I B U N G E N H Z P 2 0 0 8

Zur Verbandsherbstzuchtprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2006 gewölft sind. Ferner werden Hunde zugelassen, die im gleichen Kalenderjahr gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2006-2, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleinenmuensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o. Hsp. Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
--------	----------------	-------	-------------	--

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

06.09.	Werlitzsch	8	04.08.	80,00 Euro Konto 481209349, BLZ 80053762, SK Halle Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 03495435842/01723613493
07.09.	Werlitzsch	8	04.08.	80,00 Euro Konto 481209349, BLZ 80053762, SK Halle Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 03495435842/01723613493
13.09.	Böhlen	8	04.08.	80,00 Euro Konto 8337764, BLZ 86095604, VB Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
14.09.	Sangerhausen	8	04.08.	80,00 Euro Konto 413607, BLZ 80063558, VB Sangerhausen Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen OT Grillenberg, Tel. 03464582340
20.09.	Strößwitz	8	04.08.	80,00 Euro Konto 881945, BLZ 83050505, KSK Saale-Orla Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 03648123105
21.09.	Großthiemig (nur bei Bedarf)	4	Anrufen!	80,00 Euro Konto 8337764, BLZ 86095604 VB Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163

LG BERLIN-BRANDENBURG

06./07.09.	mit BP Groß Kreuzt	12	10.08.	85,00/115,00 Euro ohne BP S. Laun, Tel. 0170/5110486
27./28.09.	mit BP Dobbrikow	12	24.08.	85,00/ 115,00 Euro ohne BP L. Höpfner, Tel. 0162/2315376

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2008

Termin m./o. Hsp. Ort Hunde Nennschluss Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

13.09.	Hamburg- Ochsenwerder	8	03.09.	90,00/105,00 Euro Mitgl./Nichtmitgl., vor Ort zu entrichten Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352
27.09.	Daberkow	8	17.09.	90,00/105,00 Euro Mitgl./Nichtmitgl., vor Ort zu entrichten Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352

Im Anschluss können an beiden Terminen die Gehorsamsfächer der Brauchbarkeitsprüfungen abgenommen werden.

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

13.09.	Wolfsburg	12	24.08.	90,00/120,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe- Saale Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg-Ehmen, Tel. 05362/63876
13.09.	Einbeck	8	24.08.	90,00/120,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe- Saale Bernd Franke, Feldstr. 1, 31195 Lammspringe, Tel. 05183/1677
20.09.	Hohenwarsleben	8	31.08.	90,00/120,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe- Saale Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437

LG HESSEN IN SUCHENGEMEINSCHAFT MIT JV HUBERTUS GIESSEN/JV KREIS WETZLAR

12./13.09.	Lahnau	9	23.08.	60,00/90,00 Euro per Überweisung Konto 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/4383 o. 0160/4166220
------------	--------	---	--------	---

LG NORDBAYERN

06.09.	o. Hsp. Neuses	12	17.08.	65,00/90,00 per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, E-Mail: susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
14.09.	o. Hsp. Schnaittenbach	12	24.08.	65,00/90,00 per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss

A U S S C H R E I B U N G E N H Z P 2 0 0 8

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
					Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, E-Mail: susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
LG OSNABRÜCK					
06.09.		Bersenbrück		16.08.	70,00/90,00 Euro Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren Kurt Hausfeld, Quakenbrücker Str. 148, 49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2366
13.09.		Diepenau/Warmsen		23.08.	70,00/90,00 Euro Konto 86442340, BLZ 49050101, Sparkasse Minden Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/39254
20.09.		Hopsten		30.08.	70,00/90,00 Euro Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren Hans-Theo Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575
LG RHEINLAND					
13.09.		Louisendorf		30.08.	65,00/85,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck Konto 6502739016, BLZ 38260082, VB Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
LG SAAR-RHEIN-PFALZ					
13.09.		Welschbach/ Saarland	bis 9	01.09.	70,00/90,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, E-Mail: ernst@zeimetz.de
14.09.		Raum Neustadt/ Pfalz	unbegr.	01.09.	70,00/90,00 Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, E-Mail: ernst@zeimetz.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN					
27.09.	o.Hsp.	Gettorf		27.08.	90,00 + 30,00 Euro für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 5802210, BLZ 21050170, Fördesparkasse Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302/1596, Fax 04302/969879
LG SCHWABEN					
21.09.		Fischach	20	31.08.	75,00/95,00 Euro per Scheck oder Überweisung Konto 2272981004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2008

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Neנגeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
28.09.	- bei Bedarf	zweite HZP -			Thomas Huber, Weiler Str. 93, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84499, Fax 07171/8709069
LG SÜDBAYERN					
06.09.		Gaimersheim	9	15.08.	80,00 Euro mit Ente, per Überweisung Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Peter Köppl, Semptstr. 7a, 85296 Rohrbach
13.09.		Winzer	15	15.08.	80,00 Euro mit Ente, per Überweisung Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Peter Köppl, Semptstr. 7a, 85296 Rohrbach
LG WATERKANT					
13.09.		Rhauderfehn		30.08.	70,00/80,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhauderfehn
27.09.		Aurich-Oldendorf			70,00/80,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhauderfehn
16.-19.10.		Bundes-HZP Aurich mit Zuchtschau		12.09.	150,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhauderfehn
LG WESTFALEN-LIPPE					
06.09.	m.Spur m.I.E.	Meschede		16.08.	65,00/80,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446
13.09.	m.Spur m.I.E.	Greven		23.08.	65,00/80,00 Euro Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807
13.09.	m.Spur m.I.E.	Kirchhellen		23.08.	65,00/80,00 Euro Werner Wissing, Brunnenweg 3, 45721 Haltern, Tel. 02364/8449
14.09	m.Spur m.I.E.	Warendorf		24.08.	65,00/80,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/5953
21.09.	m.Spur m.I.E.	Coesfeld		31.08.	65,00/80,00 Euro Bernhard Benthous, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/81934
LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE					
13.09.		Dörtzbach	16	25.08.	90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt
20.09.		Aldingen	12	01.09.	90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2008

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2008 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2008 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2006-2, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtsfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
27./28.09.		Belgershain	4	25.08.	100,00 Euro Konto 8337764, BLZ 86095604, VB Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
04./05.10.		Zeulenroda-Triebes	4	25.08.	100,00 Euro Konto 8611262, BLZ 83050000, SK Gera-Greiz Michael Kröhn, Fr.-Dietel-Str. 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 03662272754
11./12.10.		Sangerhausen-Grillenbergl	4	25.08.	100,00 Euro Konto 413607, BLZ 80063558, VB Sangerhausen Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen OT Grillenberg, Tel. 03464582340
25./26.10.		Belgershain (nur bei Bedarf)	4	Anrufen!	100,00 Euro Konto 8337764, BLZ 86095604 VB Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
LG BERLIN-BRANDENBURG					
11./12.10.	ÜF BP	Groß Kreuz	8	14.09.	120,00/150,00 Euro ohne BP W. Brune, Tel. 0171/8184220
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG					
20./21.09.		Einbeck	4	30.08.	120,00/140,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Bernd Franke, Feldstr. 1, 31195 Lammspringe, Tel. 05183/1677
04./05.10.		Wolfsburg	4	21.09.	120,00/140,00 Euro Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale Hermann Schulze, Alte Handelsstr. 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2008

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG NORDBAYERN					
11./12.10.	ÜF	Schnaittenbach	8	22.09.	80,00/100,00 Euro per Überweisung, + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, E-Mail: susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
LG OSNABRÜCK					
03./04.10.		Rehburg/Warmsen 4		13.09.	100,00/120,00 Euro Konto 86442340, BLZ 49050101, Sparkasse Minden Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254
04./05.10.		Spelle		13.09.	100,00/120,00 Euro Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibben- büren Hans-Theo Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575
LG SAAR-RHEIN-PFALZ					
04./05.10.	TF/ÜF	Pirmasens- Fehrbach	bis 8	15.09.	90,-/105,- Euro Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer- Neustadt-Hockenheim Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, E-Mail: ernst@zeimetz.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN UNTER FEDERFÜHRUNG DES JGV SCHLESWIG-HOLSTEIN					
11./12.10.	TF/ÜF			30.08.	120,00 TF, 150,00 Euro ÜF + 30,00 Euro für Verbeller o. Verweiser, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 40009329, BLZ 22250020, Sparkasse Westholstein Hubertus Nicke, Am Sportplatz 11, 25548 Kelling- husen, Tel. 04822/6991, Fax 04822/6764 Kopie der Stammtafel, HZP-Zeugnis (Entenarbeit) beifügen
LG SCHWABEN					
04./05.10.		Fischach	9	14.09.	90,00/110,00 Euro per Scheck oder Überweisung + 30,00 Euro Verweiser und Verbeller Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen Thomas Huber, Weiler Str. 93, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84499, Fax 07171/8709069
LG SÜDBAYERN					
27./28.09.	TF/ÜF	Ampfing	9	15.09.	TF 120,00 Euro, ÜF 100,00 Euro per Überweisung Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut Peter Köppl, Semptstr. 7a, 85296 Rohrbach

A U S S C H R E I B U N G E N V G P 2 0 0 8

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG WATERKANT					
04./05.10.		Aurich		20.09.	80,00/110,00 Euro Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817 Rhauderfehn
LG WESTFALEN-LIPPE					
20./21.09.	ÜF	Medebach		31.08.	70,00/85,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446
04./05.10.	TF/ÜF	Warendorf		14.09.	70,00/85,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/5953
LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE					
04./05.10.		Assamstadt	12	15.09.	120,00/145,00 Euro per Überweisung + 25,00 Euro Totverbeller und Verweiser Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
25./26.10.		Fridingen/ Tuttlingen	8	06.10.	120,00/145,00 Euro per Überweisung + 25,00 Euro Totverbeller und Verweiser Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242

A U S S C H R E I B U N G E N V P S 2 0 0 8

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG OSNABRÜCK					
03./04.10.		Rehburg/Warmsen	4	13.09.	90,00/110,00 Euro Konto 86442340, BLZ 49050101, Sparkasse Minden Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254
LG WESTFALEN-LIPPE					
20./21.09.	ÜF	Medebach		31.08.	70,00/85,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446
04./05.10.	TF/ÜF	Warendorf		14.09.	70,00/85,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/5953

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2008

Termin Ort HundeNennschluss Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an

LG BERLIN - BRANDENBURG IN ARGE MIT DD-MÄRKISCHE HEIDE

30.08. Ernsthof 8 03.08. 40,00/70,00 Euro
Matthias Berg, Tel. 033436/35245

LG OSNABRÜCK

04./05.10. Spelle 13.09. 35,00 Euro
Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank
Ibbenbüren
Hans-Theo Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477
Ibbenbüren, Tel. 05451/78575

LG WATERKANT

02.11. Ihlow 19.10. 40,00 Euro
Hermann Oltmanns, 3. Südwieke 231, 26817
Rhauderfehn



Alles Münsterländer ... oder was?

Foto: eingesandt von Harald Markmann

A U S S C H R E I B U N G E N V S W P 2 0 0 8

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG NORDBAYERN				
7. Reichswald-VSwP 20-/40-Stundenfährte (Rotwildschweiß getupft) und				
3. Reichswald-VFSP (Schweiß und Schalen vom Schwarzwild)				
26.10.	Heroldsberg		05.10.	80,00/110,00 Euro per Überweisung + 20,00 Euro bei Nennung nach Nennschluss Konto 190482-273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, E-Mail: susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
LG OSNABRÜCK				
25.10.	Rehburg	4	04.10.	90,00/110,00 Euro Konto 86442340, BLZ 49050101, Sparkasse Minden Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254
LG WESTFALEN-LIPPE				
13.09.	Medebach		23.08.	60,00/75,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446
20 Std./40 Std., Rotwild-Schweiß getupft				
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE				
08.11.	Ottmarsheim	8	20.10.	100,00/125,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242

A U S S C H R E I B U N G E N V F S P 2 0 0 8

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG WESTFALEN-LIPPE				
13.09.	Medebach		23.08.	60,00/75,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446
20 Std./40 Std., Rotwild-Schweiß getupft				

Z U C H T S C H A U K A L E N D E R 2 0 0 8

Termin	Beginn	Ort	Nenn-	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
			schluss	
LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN				
21.09.	10.00 Uhr	Dassow, Ortsteil Holm	16.09.	25,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Detlev Butz
<i>Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse</i>				

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Einladung zum Münsterländertreffen

am 30.11.2008 in Naumburg/Saale

Thema: Genetik, auch im Hinblick zur diagnostischen Abklärung der Epilepsie bei Hunden

Referent: Dr. Uwe Horn

Ort: 06618 Naumburg/Saale, Gaststätte „Zum Bismarckturm“, Sachsenholzstr. 50

Beginn: 10 Uhr

Ich bitte alle Interessenten, mich bis 25.10. anzurufen, Tel. 034297/41163, wenn Sie teilnehmen möchten. Ich benötige diese Anmeldung, um einen der Anzahl der Teilnehmer entsprechenden Raum zu bestellen. Danke!

Renate Klauß

LG HAMBURG, SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

Einladung zum Welpenspieltag

Am 21. September 2008 findet ab 10.00 Uhr parallel zu unserer Zuchtschau in Dassow, Ortsteil Holm auf dem Gelände des „Jägerhofs Ostsee“ ein Übungs- und Spieltag für Welpen und Junghunde unter der Leitung des Obmannes für Ausbildung und Prüfungswesen statt. Hierzu sind uns alle Welpen- und Junghundeführer herzlich willkommen.

Detlef Butz, Zuchtwart

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Wasserübungstag am 16.08.2008 in Wolfsburg

Hermann Schulze, Alte Handelsstr. 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050

15,00 Euro, Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

Wasserübungstag/Zuchtschau am 23.08.2008 in Colbitz

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437

15,00/30,00 Euro, Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

LG NORDBAYERN

Wasserübungstage:

Oberpfalz: 19. Juli 2008, 9.00 Uhr, Treffen im Gasthaus Haas, Hauptstr., 92253 Schnaittenbach

Mittelfranken: 23. August 2008, Anmeldung bei Gerhart Schäfer, Tel. 09497/6552

LG OSNABRÜCK

BP am 20.09.2008 in Hopsten

für Hundeführer aus NRW ohne Sw

Meldeschluss: 30.08.2008

Nenngeld: 25,00 Euro, Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

Hans-Theo Tenspolde, Treppesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Richterfortbildung

Gemeinsam mit DK Saar findet am Freitag, dem 12.09.2008 im Jägerheim der VJS in Saarwellingen eine Richterfortbildung zu den Themen: HZP und VGP, Fragen aus der Prüfungspraxis statt.

Hierzu sind neben den Verbandsrichtern auch interessierte Hundeführer eingeladen.

Anmeldung erwünscht unter: Tel. 06762/8225 oder E-Mail: ernst@zeimetz.de

Übungstage

Übungstage für die Wasserarbeit mit lebender

Ente werden ausschließlich im Saarland von Theo Kreutzer, Schwambachstr. 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821/690399, Mobil 0177/2069044, E-Mail:

theo-kreutzer@web.de angeboten. Dabei wird mit lebender Ente an höchstens zwei Übungstagen gearbeitet.

Bei der Einarbeitung bekommen die Hunde erst dann eine lebende Ente, wenn sie schussfest im Wasser und durchgearbeitet im

Bringen aus tiefem Schilfwasser sind.

Übungstage für HZP werden von den einzelnen Bezirksgruppen-Obleuten bei entsprechendem Bedarf und genügend Teilnehmern angeboten.

Übungstage für Feld- und Waldarbeit für VGP und für VSwP wird bei Bedarf vom Vorsitzenden

Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun,
Tel. 06762/8225 angeboten.

Übungstage für die Waldarbeit finden im Hunsrück und für die Feldarbeit im Raum Kirchheimbollen-Alzey statt.

LG SCHWABEN

Einladung zur Teilnahme an der Richterschulung HZP/VGP am Mittwoch, 17.09.2008

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Hotel Post Leipheim
Für Richteranwälter der LG ist die Richterschulung eine Pflichtveranstaltung.

Wir bitten um Beachtung!

Wir wollen den Schriftverkehr auf E-Mail umstellen. Bitte teilen Sie unserem Schriftführer Ihre E-Mail-Adresse unter vogel@klm-schwaben mit.

Wir gratulieren!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Vorstandschaft Frau Witrud Bieg zur stellv. Zuchtwartin ernannt hat. Wir wünschen Frau Bieg viel Freude bei der Verbandsarbeit und weiterhin Suchenglück!

LG WESTFALEN-LIPPE

Übungstage für Wasserarbeit Greven

Am KLM-Stützpunkt Greven werden Übungstage für die Wasserarbeit angeboten. Die Übungstage sind am:

Samstag, 9. August	10–14 Uhr
Samstag, 30. August	10–14 Uhr
Freitag, 5. September	15–19 Uhr

Die Übungszeiten und Gebühr sind mit dem Kursleiter abzustimmen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, Mobil 0175/4076402

Übungstage für Wasserarbeit Medebach

Am KLM-Stützpunkt Medebach werden Übungstage für die Wasserarbeit angeboten. Die Übungstage sind am:

Mittwoch, 6. August

Samstag, 9. August

Mittwoch, 20. August

Die Übungszeiten und Gebühr sind mit dem Kursleiter abzustimmen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, Mobil 0150/2873122

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Welpenspieltag am 20.07.2008 in Krautheim

Die LG veranstaltet einen Welpenspieltag.

Beginn: 10.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Bitte folgen Sie ab Krautheim den KLM-Hinweisschildern!

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bei Herrn Karl Manz, Schwabstr. 8, 74635 Künzelsau, Tel. 07940/2899, bis 10. Juli 2008 anzumelden.

Silvia Henke, Geschäftsstelle

Wasserübungstag am 25.08.08

Anmeldung bei Xaver Retzbach, Mühlwehrstr. 18, 74214 Schöntal, Tel. 06294/1405



SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Infomaterial gratis

Schmidt – Fahrzeugbau GmbH
D-78253 Honstetten
Tel. 0 77 74/92 20-0
Fax 0 77 74/92 20-20
Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de

HAFTUNG FÜR SPIELLENDE HUNDE

Hundehalter haften gemeinsam, wenn ihre zusammen spielenden Tiere jemanden verletzen. Welcher der Hunde die Verletzungen verursacht hat, ist dabei unerheblich. Dies gilt auch, wenn einer der Halter verletzt wird. Das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt, Urteil vom 12.01.2007, AZ: 19 U 217/06, gab daher der Schmerzensgeldklage eines Hundehalters nur teilweise statt. Der Kläger und andere Besitzer hatten ihre Vierbeiner in einem Park toben lassen. Als einer der Hunde den Kläger über den Haufen rannte, brach er sich ein Bein. Er verlangte von dem Halter Schadensersatz und Schmerzensgeld.

Das OLG befand, im Grunde stehe ihm dieser Anspruch zu, aber er müsse sich ein Mitverschulden anrechnen lassen. Wer Hunde toben lasse, müsse wissen, dass damit für sich und andere Gefahren verbunden seien. Somit könne er bei einem Unfall nicht den vollen Schadensersatz verlangen. Im

konkreten Fall sah das Gericht eine Mithaftung von 50 % als angemessen an.

Eine Rechtsschutzversicherung kann die nicht unerheblichen Prozessrisiken, die durch die Notwendigkeit von Gutachten ggf. verschärft werden, abfedern. Denn auch der Prozessgewinner kann auf nicht unerheblichen Kosten sitzen bleiben, wenn der Schuldner nicht liquide ist.

*Frank Richter
Rechtsanwalt*

Rechtsanwälte Rheindt Häussling Jungnitsch
Friedrich-Ebert-Anlage 16
D-69117 Heidelberg
Tel.: +49/(0)6221/475107
Fax: +49/(0)6221/473571
Internet: www.richterrecht.com

AUS DER VETERINÄRMEDIZIN

FALLBERICHT ÜBER EINE BORRELIOSE MIT ZENTRALNERVÖSER SYMPTOMATIK BEIM HUND

In meiner Praxis wurde ein Kleiner Münsterländer (zweijähriger Rüde) mit einer akut aufgetretenen mittelgradigen Stützbeinlahmheit am linken Hinterbein vorgestellt. Im Rahmen der Untersuchung erwies sich das linke Kniegelenk druckempfindlich bei unauffälligen Provokationsproben. Das Allgemeinbefinden des Tieres war ungestört. Der Hund war ordnungsgemäß durchgeimpft. Die jährliche Schutzimpfung gegen Borreliose war vier Monate zuvor durchgeführt worden.

Aufgrund der vorläufigen Verdachtsdiagnose einer Distorsion des Kniegelenkes wurde eine Therapie mit dem entzündungshemmenden Wirkstoff Carprofen und zusätzlichen homöopathischen Injektionen eingeleitet. Unter dieser Therapie zeigte der Hund nach 72 Stunden ein mittelgradig gestörtes Allgemeinbefinden bei physiologischer

Körpertemperatur mit Koordinationsstörungen, ataktischer Bewegung der linken Vordergliedmaße und herabgesetzten Stellreflexen. Die Lahmheit des linken Hinterlaufes bestand fort. Aufgrund des neurologischen Befundes wurde der Patient in eine Tierklinik überwiesen. Die dort durchgeführte MRT-Untersuchung erbrachte keine Hinweise auf das Vorliegen orthopädischer Probleme im Bereich der Halswirbelsäule sowie des Schultergelenkes.

Weiterhin wurde aufgrund des Meningitisverdachtes eine Blut- und Liquoruntersuchung eingeleitet. Durch die Ergebnisse der Blutuntersuchung konnte das Vorliegen einer Toxoplasmose und einer Neosporose ausgeschlossen werden. Mittels PCR wurden im Liquor Borrelienantigene nachgewiesen.

Ein initial bis zum Vorliegen der Ergebnisse durchgeführter Therapieversuch mit dem antibiotisch wirksamen Clindamycin und TSO sowie Prednisolon und Cimetidin blieb ohne Erfolg. Nach Übermittlung des positiven Borreliosebefundes wurde die Antibiose auf Doxycyclin umgestellt. Die Verabreichung von Prednisolon sowie Cimetidin wurde beibehalten. Vier Tage nach Therapiebeginn mit Doxycyclin zeigte der Hund eine auffällige Mattigkeit sowie eine deutliche Steifheit in der Bewegung. Die zu Beginn der Erkrankung beobachteten Koordinationsstörungen waren nur geringgradig reduziert. Eine zu diesem Zeitpunkt durchgeführte Blutuntersuchung ergab erhöhte Leberwerte, eine mittelgradige Erhöhung der weißen Blutkörperchen (Leukozytose) bei reduzierter Anzahl roter Blutkörperchen (Erythropenie). Weiterhin wurde an der Universität Leipzig (Prof. Dr. Straubinger) eine weiterführende immunchemische Diagnostik des Blutes im Hinblick auf eine Differenzierung der Antikörper gegen Borreliose durchgeführt. Der sogenannte Immunoblot erbrachte lediglich Werte, die auf die stattgehabte Borreliose-Schutzimpfung hinwiesen. Ein durchgeführter C6-Test, der im Rahmen der Borreliose-diagnostik als Bestätigungsmerkmal für eine vorliegende Infektion dient, verlief positiv. Damit erhärtete sich der Verdacht auf das Vorliegen einer neurologischen Form der Borreliose. Die vorgenannte Therapie wurde für weitere zwölf Tage mit reduzierter Prednisolondosis fortgeführt. Zum Leberschutz wurde zusätzlich Epato[®] verabreicht. Trotz Therapie konnte keine anhaltende Besserung des Allgemeinzustandes des Tieres erreicht werden. Der Hund zeigte deutliche Schmerzen in der Bewegung, die mit dem Entzündungshemmer Flunixin-Meglumin behandelt wurden. Zudem entwickelte der Hund auf die oral verabreichte Antibiose einen stark schwächenden Durchfall, der mit Homöopathika und Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution behandelt wurde. Aufgrund der Symptomatik wurde nach einer erfolgversprechenden Alternativtherapie gesucht. Prof. Dr. Straubinger von der Universität Leipzig berichtete von einer in der Humanmedizin mit Cephalosporinen durchgeführten zwei- bis dreiwöchigen anti-

biotischen Therapie der zentralnervösen Form der Borreliose beim Menschen. Diese Informationen legten es nahe, ein in der Tiermedizin zugelassenes Cephalosporin einzusetzen, obwohl der Hersteller des für Pferde zugelassenen Präparates über keinerlei Erfahrungen in der Anwendung beim Hund verfügte. Das Behandlungsschema sah eine tägliche langsame intravenöse Injektion von 2 mg Cefquinom pro kg Körpergewicht über 14 Tage vor. Die lokale sowie die systemische Verträglichkeit des Präparates erwiesen sich als sehr gut. Das Allgemeinbefinden des Hundes besserte sich nach der dritten Injektion merklich, sodass die Cortison dosis kontinuierlich reduziert werden konnte. Nach einer 14-tägigen intravenösen Cefquinomapplikation wurde dem Hund für weitere zwei Wochen Cefquinom in genannter Dosierung subkutan verabreicht, und eine Blutuntersuchung ergab physiologische Leberwerte sowie ein physiologisch zu bewertendes Blutbild. Ein nochmals durchgeführter Immunoblot lieferte ein unauffälliges Ergebnis. Der C6-Test war negativ. Mit dem Ende der Antibiose wurde die Cortisonverabreichung beendet. Das Tier zeigte ein gutes Allgemeinbefinden. Die Koordinationsstörungen waren nahezu vollständig aufgehoben. Auch eine sechs Wochen nach Antibioseabschluss durchgeführte Kontrolle des C6-Tests war negativ, sodass zu diesem Zeitpunkt von einer klinischen Heilung der Borreliose ausgegangen werden konnte.

Ich möchte mich herzlich bei Dr. Spranz (biocontrol) und bei Prof. Dr. Straubinger (Institut für Immunologie der veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig) bedanken, die jederzeit als kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner zur Verfügung standen, sowie beim Besitzer des arg gebeutelten Patienten, der es mit enormer Geduld ertragen hat, dass sein Hund als Versuchstier für einen glücklicherweise (und hoffentlich nachhaltig) erfolgreichen Therapieversuch erhalten musste.

Josef Gossen
 Tierarztpraxis
 Josef Heinrichs Str. 20, 47839 Krefeld
 Tel. 0 21 51/6 50 27 77

Aktuelle Experten-Empfehlung:

WIE OFT MUSS ICH MEINEN HUND ENTWURMEN?

Um Hundehaltern eine Antwort auf diese Frage zu geben, hat die parasitologische Expertenorganisation European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (ESCCAP) in Kooperation mit großen deutschen Tierärzteverbänden aktuelle Empfehlungen herausgegeben. „Ziel ist es, Tierhaltern konkret zu helfen, Hunde sachgerecht zu entwurmen und damit ihr Tier, aber auch sich selber und andere Menschen vor einem Befall mit Würmern zu schützen“, erklärt Prof. Dr. Thomas Schnieder, Vorsitzender von ESCCAP in Deutschland und Leiter der Parasitologie an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Folgender Rat wird unter anderem gegeben:

- In der Tierarztpraxis muss eingeschätzt werden, welche Gelegenheiten das einzelne Tier hat, sich mit Würmern anzustecken. Daraufhin wird individuell festgelegt, wie oft das Tier entwurmt werden muss.
- Kann das Infektionsrisiko nicht eingeschätzt werden, sind mindestens 4 Entwurmungen pro Jahr zu empfehlen. 1–2 Behandlungen pro Jahr haben sich im Schnitt als unwirksam erwiesen.
- Für Hunde, die unbeaufsichtigten Auslauf haben und wilde Nagetiere fressen, ist eine monatliche Entwurmung gegen Bandwürmer empfohlen.
- In Einzelfällen, z. B. bei hohem Ansteckungsrisiko und engem Kontakt mit Kleinkindern, kann eine monatliche Entwurmung gegen Spulwürmer sinnvoll sein, da eine Ansteckung des Menschen so weitgehend ausgeschlossen werden kann.
- Hunde, die frisches Fleisch, insbesondere Innereien wie Leber und Lunge, erhalten, sollten alle 6 Wochen gegen Bandwürmer behandelt werden. Oder aber das Fleisch muss zuvor ausreichend erhitzt (10 Min., Kerntemperatur 65 °C) oder gefroren (1 Wo., –17 bis –20 °C) werden.
- Alternativ zur Entwurmung können Kotuntersuchungen vorgenommen werden. Wichtig ist, dass diese genausooft wie die empfohlenen Entwurmungen durchgeführt werden und die Kotprobe jeweils mindestens 4 Gramm umfasst und über drei Tage hinweg gesammelt wird. Allerdings kann bei Untersuchung von Kotproben ein Ausscheiden ansteckender Wurmeier zwischen den Untersuchungen nicht ausgeschlossen werden.

Eine kostenlose Broschüre mit weiteren Informationen zur sachgerechten Entwurmung von Hunden und Katzen ist ab Mitte Juni 2008 kostenfrei in Tierarztpraxen erhältlich. Fragen Sie danach.

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zuchtschau vom 25.05.08 in Gera-Hohe Reuth

Jugendklasse Hündin

Biene vom Neuseeland, 07-0466, gew. 24.04.07

F: Swen Naundorf, Kitzen, SG/SG, 52 cm, braun-weiß

Offene Klasse Rüden

Bruno vom Matthiashof, 06-1070, gew. 21.12.06

F: Daniel Isserstedt, Herrngosserstedt, SG/V, 56 cm, braun-weiß

Gebrauchshundeklasse Rüden

Aron vom Dürren Grund, 04-0677, gew. 17.05.04

F: Mario Müller, Lichtenberg, SG/SG, 52 cm, braun-weiß

Dingo vom Orlatal, 05-0223, gew. 10.03.05

F: Daniel Kühn, Tömmelsdorf, SG/SG, 52 cm, braun-weiß

Gebrauchshundeklasse Hündin

Aspe vom Dürren Grund, 04-0681, gew. 17.05.04

F: J. Geißler, Cunnersdorf, SG/SG, 52 cm, braun-weiß

H Z P - E R G E B N I S S E

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

HZP-Ergebnisse am 08.09.2007 in Welschbach

Hunter vom Pfälzer Hof, 06-0556, gew. 19.05.06

F: Robert Kalberkamp, Homburg, – Pkt., fragl

Hanna vom Pfälzer Hof, 06-0559, gew. 19.05.06

F: Mario Arbogast, Großsteinhausen, 181 Pkt., fragl

Haiko vom Pfälzer Hof, 06-0557, gew. 19.05.06

F: Ingo Gerber, Homburg, 182 Pkt., fragl

Haifa vom Pfälzer Hof, 06-0560, gew. 19.05.06

F: Heike Kölsch, Höhrfröschen, 181 Pkt., fragl

Cajou vom Filzengraben, 06-0227, gew. 08.03.06

F: Ulrike Guterl, Reifenberg, 179 Pkt., fragl

HZP am 09.09.2007 in Pirmasens-Fehrbach

Gwenda vom Heiligenwald, 06-0804, gew. 30.08.06

F: Lars Corpataux, 66564 Ottweiler, 176 Pkt., fragl

Gordon vom Heiligenwald, 06-0799, gew. 30.08.06

F: Peter Conrad, 66292 Riegelsberg, 176 Pkt., fragl

Giddy vom Heiligenwald, 06-0807, gew. 30.08.06

F: Theo Kreutzer, 66578 Heiligenwald, 180 Pkt., fragl

Findus vom Heiligenwald, 06-0742, gew. 16.06.06

F: Thomas Maier, 66265 Heusweiler, 183 Pkt., fragl

Fanny vom Heiligenwald, 06-0743, gew. 16.06.06

F: Peter Süßdorf, 66386 St. Ingbert, 180 Pkt., fragl

Erco von der Postweide, SHSB 653715, gew. 22.07.06

F: Winfried Huber, 75031 Elsenz, 182 Pkt., fragl

HZP am 29.09.2007 in Schwegenheim

Holly von den Kaiserbergen, 06-0676, gew. 27.05.06

F: Hilmar Knobloch, Ilbesheim, 176 Pkt., fragl

Figo vom Heiligenwald, 06-0741, gew. 16.06.06

F: Wolfgang Müller, Neunkirchen, 179 Pkt., sil

Balou vom Keilerwald, 06-0209, gew. 27.02.06

F: Heinz Hubert Prior, Winterspelt, – Pkt., fragl

B T R - E R G E B N I S S E

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

BTR am 24.03.2007 in Asamstadt

Berry vom Jagsttal, 06-0595, gew. 01.05.06

F: Alfred Holz, Birkenstr. 20, 7

4238 Krautheim-Gommersdorf, bestanden

Donna vom Achenal, 05-1031, gew. 20.12.05

F: Petra Menzel, Eichenbühl Str. 22A, 78467 Konstanz,
nicht bestanden

Asterix vom oberen Donautal, 05-0239, gew. 18.03.05

F: Fritz Ehrmann, Seebrunnenweg 8, 74673 Muldingen-
Bodenhof, bestanden

Basco vom Jagsttal, 06-0594, gew. 01.05.06

F: Marco Nied, Schönenbergstr. 16, 74653 Eberstal,
bestanden

Brutus vom Jagsttal, 06-0593, gew. 01.05.06

F: Xaver Rezbach, Mühlwehrstr. 18, 74214 Schöntal-
Sindeldorf, bestanden

Bac vom Jagsttal, 06-0596, gew. 01.05.06

F: Hubert Rüdinger, Ringstr. 24, 97959 Assamstadt,
bestanden

V S W P - E R G E B N I S S E

LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

VSWP am 25.05.2008 in Gera-Hohe Reuth

Dorle von der Pickhütte, 05-0942, gew. 15.11.05

F: Jürgen Petzsch, 01705 Freital, Sw III./

Jim vom Windknollen, 05-0292, gew. 24.03.05

F: Michael Rindt, 07751 Jena, Sw III./

DANKESCHÖN

Die schwedischen Hundeführer danken der KIM Schwaben für eine gemütliche, gastliche und sehr gut arrangierte VJP in Munningen am 13. April 2008.

Wir können uns keine bessere Begrüßungen wünschen!

Die Punktezahl unsrer schwedischen Hunde:

Gråsidingens Pinus, 73 Pkt., Sil

Gråsidingens Poa, 72 Pkt., Spl

Gråsidingens Qvanne, 71 Pkt., Sil

Gråsidingens Primula, 71 Pkt., Spl

Wir hoffen, dass wir uns auf der HZP in diesem Herbst wiedersehen können!

Für die schwedischen Hundeführer

Christoffer Ekström



Von links: Christoffer Ekström mit Gråsidingens Primula, Jimmy Johansson mit Gråsidingens Poa, Jocke Svensson mit Gråsidingens Qvanne und Andreas Bergström mit Gråsidingens Pinus

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

LG HESSEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 9. März 2008 im Gasthof

„Zum grünen Baum“ in Butzbach-Griedel

Beginn: 14.05 Uhr, Ende: 15.30 Uhr

Teilnehmer: 31 Mitglieder und 3 Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Ernst-Heinrich Stock begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Heuser, das Ehrenmitglied Oswald Krämer, Rolf-Dieter Lech (1. Vorsitzender DD Hessen), Falk-Konrad Büsing (Zuchtwart DD Hessen), Christian Braach (1. Vorsitzender JGV Siegerland), Gundula Sziemant-Pulver (1. Vorsitzende des Ersten Frankfurter Jagdklubs), Dieter Kraft (Vorsitzender der kynologischen Abteilung des Jagdvereins Wetzlar) sowie Manfred Bördner (stellv. Vorsitzender der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV).

Dann stellte der Vorsitzende die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Es lag ein Antrag des Vorstands auf Ergänzung der Tagesordnung vor. Die Versammlung beschloss die geänderte Tagesordnung in der hier wiedergegebenen Form.

Danach erhoben sich die Anwesenden zum stillen Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder der Landesgruppe: Dies waren Kurt Kunz aus Glashütten und Wolfgang Gröf aus Mittenaar.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007 (veröffentlicht im Heft 4/2007)

Der 1. Vorsitzende führte aus, dass sich in das Protokoll ein kleiner Fehler eingeschlichen hat. Zu TOP 6d (Wahl der 2. Vorsitzenden): Nina Lingner wurde nicht einstimmig, sondern mit 1 Gegenstimme gewählt. Weitere Änderungswünsche lagen nicht vor. Die Versammlung genehmigte das Protokoll mit der oben genannten Änderung.

TOP 3 – Berichte

a) Erster Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende Ernst-Heinrich Stock berichtete, dass Dieter Winter im Juli 2007 von seinem Amt als Zuchtwart zurückgetreten ist. Daraufhin wurde N. Lingner kommissarisch mit der Funktion der Zuchtwartin beauftragt. Diesem Vorgehen hatte der Zuchtrichter-Obmann des Bundesverbandes R. Heinz im Vorfeld zugestimmt.

Danach berichtete der 1. Vorsitzende über die Termine und Sitzungen der Landesgruppe sowie über seine Arbeit als Vorsitzender der Landesgruppe. Hierbei ging er besonders auf die Termine des Bundesverbandes sowie des JGHV ein.

Es folgte der Bericht über die durchgeführten Prüfungen und die Zuchtschau der Landesgruppe.

Der Mitgliederstand der Landesgruppe entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand zum 31.12.2006

269

Neuzugänge 2007

+ 14

Austritte zum 31.12.2007

– 14

Todesfälle 2007

– 2

Sonstige Abgänge

– 2

Stand 31.12.2007

265

(davon 2 Zweitmitglieder und 4 Ehrenmitglieder)

Anschließend dankte Ernst-Heinrich Stock allen Vorstandsmitgliedern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Revierinhabern, ohne deren Wohlwollen eine Ausbildung und Prüfung unserer Jagdhunde nicht möglich wäre.

Da die kommissarische Zuchtwartin Nina Lingner erkrankt war, übernahm der 1. Vorsitzende ihren Bericht: Im Berichtsjahr fielen 2 Würfe in den Zwingern „vom Blauen Ländchen“ und „vom Landstreit“. Im Frühjahr 2008 ist bereits ein Wurf im Zwinger „vom Streitberg“ gefallen, im Zwinger „von der Fuchskaute“ ist die Hündin belegt.

Ausdrücklich wies der 1. Vorsitzende darauf hin, dass bereits seit einigen Jahren die tierschutzrechtlich verpflichtende Abnahme der Zuchtstätten zu erfolgen hat. Geschehen ist dies aber erst bei 3 Zwingern der Landesgruppe. Sie soll nunmehr für alle bestehenden Zwinger der Landesgruppe sukzessive beim Tätowieren der Welpen auch vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wies er besonders auf die VDH-Mindestanforderungen an die Haltung von Hunden hin, die wesentliche Grundlage einer Zuchtstättenabnahme sind.

b) Schatzmeister

Klaus-Dieter Schmandt stellte die Einnahmen- und Ausgabenpositionen exemplarisch im Überblick vor.

Die Kasse schloss im Jahr 2007 mit einem Verlust von 282,09 Euro ab.

In verschiedenen Redebeiträgen aus der Versammlung wurde angeregt, die Haftpflicht- und Unfallversicherung des Vereins kritisch hinsichtlich Preis und Leistung zu überprüfen. Weiterhin wurde die Spesenübernahme für die Zuchtrichterausbildung angesprochen. Dabei wurde angeregt, diese erst nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zu erstatten.

c) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dirk Hoffmann und Dieter Kraft bescheinigten eine ordnungsgemäße und klare Kassenführung ohne jeglichen Grund zur Beanstandung.

TOP 4 – Entlastung des Vorstands

Auf Antrag des Kassenprüfers Dirk Hoffmann wurde dem Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 5 – Mitgliederbeiträge

Mit prägnanten Kennzahlen umriss der Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt die angespannte Finanzsituation der Landesgruppe:

• aktueller Jahresbeitrag: 30,-- Euro/Mitglied/Jahr

• davon Ausgaben für echte

Fixkosten: 23,03 Euro/Mitglied/Jahr

• zuzüglich der Fahrtkosten und Kosten

der Zuchtrichterausbildung: 31,58 Euro/Mitglied/Jahr

Damit wird deutlich, dass die Landesgruppe derzeit von den Rücklagen lebt. Einhellig wurde in verschiedenen Redebeiträgen festgestellt, dass alle Einsparmöglichkeiten

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

ausgeschöpft sind und ein langsames Aufzehren der Rücklagen auf Dauer nicht tragbar ist. Vielmehr sollte das Vereinsvermögen sinnvoll investiert werden, beispielsweise in einen Beamer für Präsentationen auf Versammlungen und Fortbildungsveranstaltungen. Auf Rückfrage erklärte der Schatzmeister, dass die letzte Beitragserhöhung in 2002 bei Euro-Einführung nur eine geringfügige Aufrundung auf eine „runde Summe“ war.

Abschließend wurde einstimmig eine Beitragserhöhung ab 2009 auf 35,- Euro beschlossen.

TOP 6 – Wahlen zum Vorstand gem § 13 II der Satzung

a) Zuchtwart

Vom Vorstand wurde Nina Lingner vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig bei 1 Enthaltung in krankheitsbedingter Abwesenheit gewählt.

b) Beisitzer Mittelhessen

Vom Vorstand wurde Roman Lack vorgeschlagen. Er wurde einstimmig in berufsbedingter Abwesenheit gewählt.

c) Medienbeauftragte

Der 1. Vorsitzende E.-H. Stock schlug Elke Baumann als Medienbeauftragte mit Sitz im erweiterten Vorstand vor. Ihre Wahl (in Abwesenheit) erfolgte einstimmig.

Anschließend warb der 1. Vorsitzende für den bereits von Frau Baumann neu gestalteten Internetauftritt der Landesgruppe und stellte seine Vision einer interaktiven Plattform („Chat-Room“) vor. Verschiedene Redebeiträge aus der Versammlung unterstützen und bekräftigen die-

sen Vorschlag. Als Hauptargumente wurden dabei eine bessere Welpenvermittlung und kürzere Informationswege zwischen den landesweit verteilt wohnenden Mitgliedern genannt. Dem Votum der Mitgliederversammlung folgend, wird der Vorstand mit dem Aufbau einer Diskussionsplattform beginnen.

TOP 7 – Wahl der Kassenprüfer

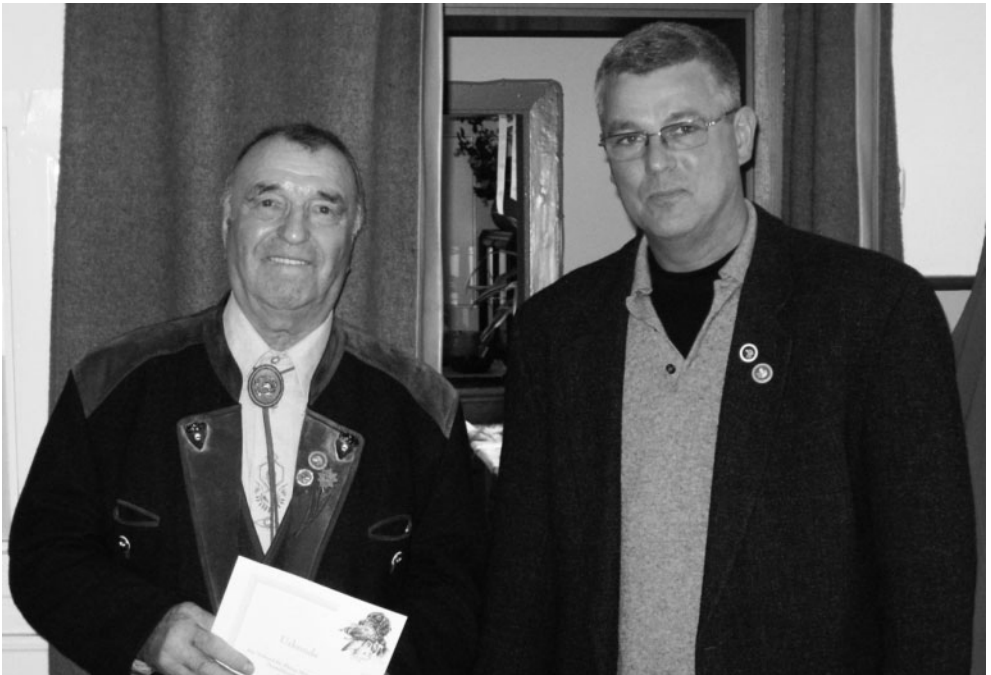
Turnusgemäß schied Dieter Kraft aus. Als Nachfolger wurde Eckhard Bodenbender einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

TOP 8 – Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbandes

Als 1. Vorsitzender der Landesgruppe nimmt Ernst-Heinrich Stock automatisch an der Hauptversammlung des Verbandes teil („geborener Delegierter“), als 2. Delegierte wurde Nina Lingner vorgeschlagen. Als deren Vertreter wurden H.-J. Heuser und O. Krämer vorgeschlagen. Die Delegierten und Ersatzleute wurden am Block einstimmig gewählt.

TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2008

Der von K.-D. Schmandt vorgestellte Haushaltsplan weist einen Verlust von 1.134,- Euro auf. Dieser ist im Wesentlichen durch die geplante Anschaffung eines Beamers bedingt. Da die Finanzsituation bereits ausgiebig diskutiert wurde, erfolgte ohne weitere Aussprache die Annahme einstimmig.



Silbernes Verbandsabzeichen für Winfried Krönert (links), überreicht vom 1. Vorsitzenden Ernst-Heinrich Stock



Treuenadel „Gold mit Eichenkranz“ für 50-jährige Mitgliedschaft, überreicht an Peter Toffolo (2. von links) und Erich Kuhl (2. von rechts) vom Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Heuser (links) und dem 1. Vorsitzenden Ernst-Heinrich Stock (rechts)

TOP 10 – Ehrungen und Treuenadeln

Es wurden insgesamt 24 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der Landesgruppe geehrt. Besonders hervorgehoben seien hier die Treuenadel in Gold mit Eichenlaub für 40-jährige Mitgliedschaft an Anneliese Rommel sowie die beiden Treuenadeln in Gold mit Eichenkranz für 50-jährige Mitgliedschaft an Erich Kuhl und Peter Toffolo.

Für seine langjährige aktive Unterstützung der Arbeit der Landesgruppe erhielt Winfried Krönert das Verbandsabzeichen in Silber.

TOP 11 – Beratung über die Anträge an die Landesgruppe, an den Bundesverband sowie an den JGHV

- Anträge an die Landesgruppe lagen nicht vor.
- Hinsichtlich der Anträge an den Bundesverband weist der 1. Vorsitzende auf deren Veröffentlichung im Heft 1/2008. Es bestand kein Aussprachebedarf.
- Bei den Anträgen an den JGHV wurde speziell die Verbands-Stöberprüfung thematisiert. Mehrere Mitglieder sahen verschiedenen Nachbesserungsbedarf im Entwurf: H.-J. Heuser betonte die Notwendigkeit, den Begriff „laut“ durch „fährten- bzw. spurlaut“ zu ersetzen und verdeutlichte deren praktische Bedeutung auf Bewegungsjagden. F.-K. Büsing sah Nachbesserungsbedarf beim Stöbern im Mais. Hier sind in engen Reihenabständen (33 cm) gesäte Äcker, sowie breitwürfig gesäte Flächen nicht nur ungeeignet, sondern sogar gefährlich für die Hunde, da sie den Sauen nicht ausweichen könnten.

Abschließend stellte der 1. Vorsitzende die Rechtslage hinsichtlich des Hundeeinsatzes zum Stöbern klar: Da Hundeeinsatz per se Jagdausübung ist, muss jeder Hundeführer (Treiber) im Besitz eines gültigen Jagd-

scheines sein. Für die eingesetzten Hunde ist deren Brauchbarkeit nachzuweisen. Beides ist vom Jagdleiter zu kontrollieren.

TOP 12 – Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende nannte als voraussichtlichen Termin der Zuchtschau den 5.7.2008 in Lollar-Salzböden und warb für deren Besuch als Treffpunkt zum Gedankenaustausch aller Mitglieder.

E.-H. Stock

1. Vorsitzender

Ralf Küch

Schriftführer

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Niederschrift der Mitgliederversammlung am Samstag, dem 23. Februar 2008, 10.00 Uhr im Gasthaus „Jägerhof“ in Mangelhausen

Landesgruppenvorsitzender Ernst Zeimetz eröffnet gegen 10.15 Uhr die Mitgliederversammlung und heißt alle herzlich willkommen.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wurde von der Versammlung angenommen und wie folgt abgehandelt:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

– Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

– Totengedenken (Frau Meiling)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Gruppenversammlung 2007, veröffentlicht in Heft 5/2007 und unserer Homepage

Bedenken oder Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wurde ohne Gegenstimme bestätigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2007

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns am ersten März-Wochenende an der Messe ANJA in Pirmasens und nahmen dort an den täglichen Vorführungen der verschiedenen Jagdhunderassen teil. Sie war wieder für uns ein großer Erfolg, und daher bedanke ich mich bei allen, die an diesen drei Ausstellungstagen bei der Betreuung des Standes geholfen haben, besonders bei Heike und Thomas Kölsch, die den Stand und die Besetzung für die drei Tage auf- und abgebaut und organisiert haben. Dies gilt auch für dieses Jahr, die Messe hat vergangenes Wochenende stattgefunden.

An der Hauptversammlung des Bundesverbandes haben neben mir Hans Schwabe und Paul Dingels teilgenommen. Im vergangenen Jahr haben wir 4 VIPen durchgeführt:

- 21.04.07 in Welling, 3 Hunde davon 3 KLM, alle bestanden
- 22.04.07 in Hemmersdorf, 9 Hunde, 7 KLM, 8 Hunde haben bestanden
- 28.04.07 in PS-Fehrbach, 10 Hunde, 10 KLM, alle bestanden
- 29.04.07 in PS-Fehrbach, 4 Hunde, 4 KLM, alle bestanden

An der Internationalen Zuchtschau in Faulcemont in Frankreich haben teilgenommen:

- Gertrud Buß mit Connie vom Römerlager, Ako und Annika von der Teufelsburg
- Petra Etges mit Panda vom Flachsberg und Bo vom Keilerwald
- Jörg Adam mit Aiko von der Teufelsburg

Ergebnisse: Aiko, Ako und Annika von der Teufelsburg wurden als Welpen mit „sehr vielversprechend“ bewertet, Panda vom Flachsberg mit „excellent“ und einem 2. Platz und Connie vom Römerlager mit „excellent“ und einem 3. Platz in der Gebrauchshündinnen-Klasse.

Von unseren franz. Mitgliedern wurden ebenfalls Hunde dort erfolgreich vorgestellt.

Das Züchertreffen fand am 8. Juli 2007 in Damflos statt. Der Besuch hätte besser sein können.

Hierüber und über die Zuchtschau am 19.08.07 in Mayen wird unser Zuchtwart Paul Dingels noch berichten.

Drei HZPen führten wir in 2007 durch:

- am 8.9.07 in Welschbach 6 Hunde, davon 5 KLM, 5 haben bestanden
- am 9.9.07 in PS-Fehrbach 8 Hunde, 6 KLM, alle haben bestanden
- am 29.9.07 in Schwegenheim, 4 Hunde, 3 KLM, 3 Hunde haben bestanden

An der Internationalen Bundes-HZP bei der Landesgruppe Osnabrück, bei der erstmals die Anzahl der Hunde nicht begrenzt war, hatten aus unserer LG nur 2 Führer mit ihren Hunden gemeldet: Heike Kölsch mit Haifa vom Pfälzer Hof und Paul Kruff mit Fly vom Alfier Forst. Beide haben dort bestehen können.

Bei der Intern. Bundeszuchtschau erreichte Michael Kruff mit Fly einen beachtlichen 2. Platz in der Gebrauchshündinnen-Klasse.

Am 20. und 21. Oktober wurde die 26. VGP der Landesgruppe in den Revieren am Fehrbach durchgeführt. Für

die Gruppe 2 gibt es einen Einspruch, der zur Zeit beim JGHV behandelt wird. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei den Revierinhabern, Revierführern und Richtern bedanken, ohne die wir diese Prüfungen nicht durchführen könnten. Wir werden auch in diesem Jahr wieder alle Prüfungen anbieten und werden uns auch bemühen, dass alle unsere Mitglieder, die führen wollen, dies auch bei uns tun können.

Unsere Homepage wird sehr gut angenommen und sehr viel – fast weltweit – besucht. Besonders unsere Züchter können hiervon profitieren. Hier wäre ich dankbar, wenn ich noch aus allen Zwingern Bilder bekommen könnte. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich der Vorsitzende bei allen für das überaus gute Miteinander zwischen Vorstand und den Mitgliedern.

TOP 4 Bericht des Zuchtwartes

Zuchtwart Paul Dingels berichtete über das Zuchtjahr 2007.

Im Jahr 2007 fielen fünf Würfe, wobei kein Wurf aus der Auslesezeit kam. Bei insgesamt 42 Welpen fielen 15 Rüden und 27 Hündinnen. Dabei waren 15 braun-schimmel und 27 braun-weiß.

Beim Tätowieren konnte eine zunehmende Tendenz bei den Nabelbrüchen festgestellt werden. In zwei Würfen kamen siebenmal Nabelbrüche vor.

Dingels referierte über die Inhalte bei der Zuchtwartetagung am 22./23. Juni 2007 in Fulda. Am 23. Juni 2007 fand eine Fortbildungsveranstaltung der Zuchtrichter und Zuchtwarte statt.

Beim anderen Themen wurde hierüber beim Züchertreffen am 08. Juli 2007 in Hermeskeil/Dampflos ausführlich berichtet.

Hier wünscht sich der Zuchtwart in der Zukunft eine regere Beteiligung der Züchter sowie der Deckrüdenbesitzer!

Am 19. August 2007 fand die Zuchtschau in Mayen-Kürrenberg statt. Für die gute Organisation vor Ort bedankte sich der Zuchtwart bei Frau Petra Etges.

Gemeldet waren 22 Hunde, bei denen auffiel, dass sich viele an der Obergrenze des Größenrahmes bewegten. So gab es insgesamt 5-mal Übergröße im Toleranzbereich, aber auch 3-mal Zuchtausschluss wegen der Größe.

Paul Dingels bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Züchtern und wies auf das **Züchertreffen am Sonntag, den 06. Juli 2008 in Dampflos** hin.

Die Paarungsplanung für 2008 sieht für das Frühjahr sechs Würfe aus Normalzucht vor.

TOP 5 Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Petra Etges berichtete über eine erfreuliche Entwicklung beim Kassenstand.

Entgegen der Vorhersage schloss das Jahr 2007 mit einem positiven Deckungsbeitrag von 368,00 Euro ab.

Es gab keine Austritte, die auf die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zurückzuführen wären.

Abschließend bedankte sich Frau Etges bei den Helfern der letztjährigen Zuchtschau.

Die Schatzmeisterin wies nochmals darauf hin, dass die Kasse vor ihrer Übernahme von ihrem Vorgänger einge-

hend von den Kassenprüfern geprüft wurde und es keine Beanstandungen gab.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer fiel positiv aus, sodass eine einwandfreie Kassenführung festgestellt werden konnte.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes (Durchführung: Kassenprüfer)

Der Vorstand und die Kassenführerin wurden einstimmig entlastet.

TOP 8 Wahlen:

2. Vorsitzender bei einer Enthaltung: Theo Kreutzer
- Schatzmeister/in bei zwei Enthaltungen: Petra Etges
- Kassenprüfer bei Enthaltung der Betroffenen: Paul Kruff und Judith Rink

TOP 9 Haushaltsplan 2008

Von der Mitgliederversammlung bei einer Gegenstimme angenommen wie von Schatzmeisterin vorgelegt. Dabei ist der Haushalt ausgeglichen.

TOP 10 Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes

lagen nicht vor

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Anträge an die Jahreshauptversammlung waren bis zum 15.02.2006 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen:

- Anträge liegen nicht vor.
- Anträge, die bei der Delegiertenversammlung des JGHV in Fulda behandelt werden. Die HV spricht dafür aus, die zwei vorliegenden Anträge nicht zu unterstützen.
- Themen, die wir beraten sollten.

TOP 12 Ehrungen

Es folgte die Ehrung verdienter Mitglieder.

TOP 13 Verschiedenes – Termine für Prüfungen und Veranstaltungen 2008

Es wird eine Befragung der Mitglieder angeregt, welche weiterhin das Mitgliedsheft erhalten wollen.

Der Vorstand prüft evtl. Einsparungen und wird das weitere Vorgehen beraten.

TERMINE:

VJPen: Die diesjährigen VJPen finden statt am Samstag, dem 12.04.08 im Raum Ilbesheim (Nordpfalz) und am Sonntag, dem 13.04.08 im Raum Welschbach (Saarland). Nenngeld: 50,00 Euro für Mitglieder, 75,00 Euro für Nichtmitglieder

Nennschluss: 12.04. Nennungen an Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel. Die Hunde müssen nachweislich wirksam gegen Tollwut geimpft sein.

HZPen: am 13.09. im Raum Welschbach und am 14.09. im Raum PS-Fehrbach oder Schwegenheim

VGP: am letzten Wochenende im September oder am ersten Wochenende im Oktober

VSWP: bei Bedarf

Züchtertreffen: wird wieder zentral durchgeführt. Wegen der Wichtigkeit züchterischer Informationen wäre ich dankbar, wenn möglichst alle Züchter und die, die es einmal werden wollen, daran teilnehmen könnten.

Termin: 09.07. im Gasthaus „Christa“ in Damflos

Zuchtschau: am 13.07.08, 10.00 Uhr bei der Falknerbörse in Zweibrücken

Vorsitzender Zeimetz schloss die Versammlung um 12.30 Uhr und wünschte allen eine gute Heimfahrt und viel Freude mit den KLM.

Ernst Zeimetz

1. Vorsitzender

Jürgen Wagner

Schriftführer

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jahreshauptversammlung am 24.02.2008

im Gasthof Ritzebüttel in Nortorf

Beginn: 9.30 Uhr

Anwesend: 47 Mitglieder und 9 Gäste

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung wird durch eine große Gruppe von Jagdhornbläsern eröffnet.

Bedingt durch die Erkrankung des 1. Vorsitzenden (der jedoch anwesend ist), wird die Versammlung durch die 2. Vorsitzende Waltraud Stoll eröffnet und geleitet.

Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller, Ehrenmitglied Reinhold Schlör, die Landeshundeobfrau Margitta Albertsen, den Vorsitzenden des JGV S-H sowie den Vizepräsidenten des JGHV Herrn Wolf Schmidt-Körby sowie Herrn Fritz Maurischat vom Ministerium.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt und der Tagesordnung in der vorliegenden Form zugestimmt.

a) Totengedenken: Es wird der beiden im Jahre 2007 verstorbenen Mitglieder gedacht.

b) Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.02.07, veröffentlicht im KLM-Heft Juli/August 2007, wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Berichte

a) *1. Vorsitzender mit Verleihung von Treuenadeln*

Der Bericht des 1. Vorsitzenden (vorgetragen durch Waltraud Stoll) erwähnt die vielen Termine und vielfältigen Arbeiten, die im abgelaufenen Jahr wieder zu erledigen waren.

Der Kontakt zum dänischen Verband hat sich positiv entwickelt. Henrik Raee Andersen bestätigt dies ebenfalls. Auf der HZP in Schobüll haben wieder 2 Hunde aus Dänemark mit großem Erfolg teilgenommen. In Dänemark soll die VJP und HZP eingeführt werden, und dies wird unser Landesverband so gut es geht unterstützen.

In der Tschechei hat wieder ein Hund mit gutem Erfolg an der VGP teilgenommen. Auf der B-HZP wurden wir durch die Hündin „Blanka vom Viöler-Land“ mit gutem Erfolg vertreten.

Es wurden wieder 2 VJPen, 2 HZPen, 1 VGP sowie eine Btr.-Prüfung durchgeführt. Von 79 geprüften Hunden konnten leider 21 nicht bestehen. Der Grund hierfür ist, nach einer Analyse, in der Ausbildung zu sehen. Ähnliches war auch in anderen Vereinen zu beobachten.

Bei der ANJA in Neumünster waren wir wieder vertreten. Es fanden 4 Vorstandssitzungen statt. Die Richterschu-

lung fand im Rahmen eines Fährtenhundeführerseminars statt. Die Zuchtschau war, wie im vergangenen Jahr, in Dampf-Vogelsang.

Die Mitgliederentwicklung ist trotz einiger Austritte sehr positiv zu sehen. Wir hatten am 31.12.07 533 Mitglieder. Karl Heinz Sachau scheidet als Bundeszuchtwart aus. Als Nachfolger wird Herr Westermann vorgeschlagen. Endlich wurde auch der „Esser Kopf“ als verbindliches Verbandslogo eingeführt. Frau Hartung wurde zur Zuchtbuchführerin gewählt.

Auf der Sitzung der J-Arge am 21.06.07 wurde Margitta Albertsen zur Landeshundehobfrau gewählt, und somit wird sie gleichzeitig die Vorsitzende der J-Arge. Für Schleswig-Holstein wurde eine neue Brauchbarkeitsprüfungsordnung erarbeitet. Herbst 2008 wird auf der HZP die Arbeit „auf der Duftspur der flugfähigen, wildstämmigen Ente“ wieder mitgeprüft. Die HZP ist nicht mehr mit der Brauchbarkeitsprüfung gleichzusetzen. Um dies zu erreichen, müssen noch zusätzliche Gehorsamsfächer absolviert werden, die auch bei der HZP angeboten werden sollen.

Der große Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Revierinhaber, Richter, Revierführer und die Hundeführer, zu guter Letzt einen großen Dank an den Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit.

Als Dank für die Treue zum Verband wird etlichen Mitgliedern die Treuenadel für langjährige Mitgliedschaft überreicht.

Der 1. Vorsitzende Paul Nissen, der aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz abgegeben hat, wird sodann geehrt. Durch den Vorstand wird ihm ein Geschenk überreicht, Herr Wolf Schmidt-Körby überreicht ihm im Namen des JGV S-H die Rix-Medaille. Paul Nissen bedankt sich sodann bei der Versammlung für die gute und hervorragende Unterstützung, die er durch die Mitglieder immer wieder erhalten hat. Besonders bedankt er sich bei seinem Vorstand, der in den letzten zwei Jahren doch erhebliche Arbeiten übernehmen musste. Danach verlässt er unter lang anhaltendem Applaus die Versammlung.

b) 2. Vorsitzende und Obfrau für das Verbandsrichterswesen

Waltraud Stoll berichtet von der Richterschulung am 01. und 02.09.07 in Schinkel, zu der Hans-Joachim Borngäber eingeladen war. Nach einem Referat über die VGPO hält er ein Seminar zur Einführung in die Arbeit mit dem Fährtenhund. Die Schulung mit anschließendem Seminar war von interessierten Hundeführern und Verbandsrichtern gut besucht. Die nächste Richterschulung ist für den 07.09.08 geplant. Es werden Annette Jöhnk und Susanne Neupert zu neuen Verbandsrichterinnen ernannt. Jens Giermann aus Schafstedt und Hansi Schmidt aus Borgwedel sind neue Richteranwälter.

c) Schriftführer

Der Schriftführer Marco Neupert berichtet über die Prüfungen des letzten Jahres. Auffällig war eine hohe Durchfallquote, die aber auch in anderen Vereinen im Land sehr hoch war. Dieses lag vermutlich in der schlechten Ausbildung der Hunde.

d) Zuchtwart

Der Zuchtwart Thomas Böttcher berichtet über die Würfe

2007 und die erwarteten Würfe. Es werden nur Welpenanfragen von Jägern an die Züchter weitergeleitet. Lord vom Drebnholt ist als neuer Zuchtrüde registriert. Die Züchter sollen die Fristen für die Zucht und die Wurfeintragungen beachten, da sonst hohe Strafen des Verbands drohen. Die nächste Zuchtschau findet am 6.7.08 um 13:00 Uhr wieder in Vogelsang-Grünholz statt.

e) Schatzmeister

Der Schatzmeister Gert Beirow erläutert den ausliegenden Kassenbericht und weist auf die festen Kosten des Mitteilungsheftes und der Jahresbeiträge an den Bundesverband, VDH und JGHV hin und dankt allen Spendern für ihre Unterstützung. Er weist auf den erhöhten Geldbedarf im Zusammenhang mit der 2009 bei uns auszurichtenden Bundes-HZP hin. Weiterhin bittet er um sofortige Mitteilung bei Änderungen der Bankverbindung, da immer wieder hohe Rückbuchungskosten anfallen.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Herwig Schlör hält den Kassenbericht und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5 Wahlen

Wulf-Dietrich Müller wird zum Wahlleiter bestellt. Es findet eine offene Wahl statt.

a) 1. Vorsitzender

Karl Heinz Sachau wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

b) 2. Vorsitzende

Die 2. Vorsitzende Waltraud Stoll steht zur Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

c) Schatzmeister

Der Schatzmeister Gert Beirow steht zur Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

d) Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Herwig Schlör scheidet aus. Annette Jöhnk wird einstimmig als neue Kassenprüferin, neben dem bereits amtierenden Martin Kooistra, gewählt.

TOP 6 Delegierte zur Hauptversammlung in Fulda

Als Delegierte fahren Waltraud Stoll, Marco Neupert und Gert Beirow nach Fulda.

TOP 7 Anträge

Die in Fulda zur Abstimmung anstehenden Anträge werden erläutert. Wolf Schmidt-Körby berichtet von der Zusammenkunft des JGHV mit dem VDH.

TOP 8 Termine

Es werden folgende Termine für das Jahr 2008 bekanntgegeben:

09.02.	Btr. in Heidbunge
07.–09.03.	AnJa in Neumünster
19.04.	VJP Holm
26.04.	VJP Oldenswort
06.07.	Zuchtschau Vogelsang Grünholz
07.09.	Richterschulung
27.09.	HZP Gettorf
11.–12.10.	VGP (Jubiläumsveranstaltung des JGV)
17.10.–18.10.	BHZP mit Bundeszuchtschau der LG Waterkant

TOP 9 Verschiedenes

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, bei der nächsten JHV den Jahresbeitrag um 10,00 Euro zu erhöhen. Die Gründe für den schlechten Ausbildungszustand der Hunde werden erörtert. Margitta Albertsen berichtet von der neuen Brauchbarkeitsprüfungsordnung und der Arbeit auf der Duftspur einer Ente. Am 05.04.08 findet um 13.00 Uhr in Viöl im „Gallehuus“ eine Richterschulung zum Thema Brauchbarkeits PO statt. Annette Jöhnk weist auf ein Fahrtenschuhseminar mit Hans-Joachim Borngräber in Schinkel hin. Wer Interesse hat, soll sich an Annette wenden. Zum 100-jährigen Jubiläum veranstaltet der JGV SH eine große VGP. KLM-Führer und -Richter sind eingeladen hierbei mitzuwirken. Züchter haben die Gelegenheit, eine Anzeige in der Festschrift zu schalten.

Karl Heinz Sachau

Marco Neupert

1. Vorsitzender

Schriftführer

LG SÜDBAYERN

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung

am 01.03.2008 in Bruckberg

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Manfred Geisler eröffnet um 14.30 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er Herrn Tom McDonald vom amerikanischen Verband für KLM sowie Herrn Theo Kühberger von österreichischen Langhaarverband sowie die Ehrenmitglieder Stefan Issing und Rupert Reiningger.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Mitgliederversammlung gedenkt aller verstorbenen Mitglieder, insbesondere dem im letzten Jahr verstorbenen Herrn Georg Stuhlfellner.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2007, veröffentlicht im KLM-Heft 04/07, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Grußwort der Ehrengäste

Der Vorsitzende des amerikanischen Verbandes für KLM bedankt sich für die freundliche Aufnahme und übermittelt die besten Wünsche seines Verbandes. Neben den vielfältigen Aufgaben, die im Verband zu erledigen sind, sieht er es als vordringlich an, dass in Amerika der Standard für KLM aus Deutschland übernommen wird.

Der Präsident des österreichischen Langhaarverbandes, Herr Theo Kühberger, erinnert in seinem Grußwort an die Intern. VGP in Braunau und bedankt sich noch einmal für die Teilnahme der deutschen Gespanne an dieser Prüfung. Auch der Vizepräsident des österreichischen Langhaarverbandes, Herr Regierungsrat Niederwimmer, entbietet seine Grüße und betont die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen dem deutschen und österreichischen Verband.

TOP 5 Berichte der Vorstandschaft

a) 1. Vorsitzender

Herr Geisler gibt einen Tätigkeitsbericht über seine Arbeit und die im Berichtsjahr 2007 an ihn herangetragenen Aufgaben.

Besonders erwähnt er die Vorstandssitzungen, die Teilnahme an der Messe „Jagen und Fischen“ gemeinsam mit der Landesgruppe Nordbayern. Er bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Reinhard Knipfer für die Organisation des Messestandes.

Herr Geisler berichtet weiter von der Bundes-HZP in Osnabrück, an der 48 Gespanne teilgenommen haben. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass auch 5 Gespanne der Landesgruppe Südbayern an dieser Bundes-HZP teilgenommen haben. Erfolgreichstes Team der Landesgruppe war Reinhard Schiechel mit seiner „Zora Andelsky Hrad“.

An der internationalen VGP in Braunau/Österreich hat Johann Fellner mit „Asta vom Wonneberg“ mit Erfolg teilgenommen und konnte die Prüfung mit einem „1 F Preis“ als bester ausländischer Teilnehmer abschließen. Weiter konnte Herr Geisler noch von der Teilnahme an der Zuchtschau des tschechischen Verbandes in Prag berichten.

Zum Schluss seiner Ausführungen schlägt Herr Geisler der Versammlung vor, über eine Erhöhung des Jahresbeitrages von 33,00 auf 35,00 Euro abzustimmen. Die Versammlung stimmt der Beitragserhöhung einstimmig zu.

b) 2. Vorsitzender

In seinem Bericht gibt Herr Köppl einen Überblick zum Prüfungsgeschehen des vergangenen Jahres.

Zur Bringtreueprüfung am 17.03.07 im Ebersberger Forst wurden drei Hunde mit Erfolg vorgestellt. Des Weiteren wurden drei Verbandsjugendprüfungen (Gaimersheim, Aldersbach und Walburgskirchen) sowie zwei Herbstzuchtprüfungen (Winzer und Aldersbach) durchgeführt. Zum Schluss des Prüfungsjahres wurde – wie alle Jahre – die Verbandsgebrauchsprüfung in Ampfing ausgerichtet. In seinem Bericht weist Herr Köppl darauf hin, dass in diesem Jahr anstehenden Prüfungen stark frequentiert sein werden und es sich sehr schwierig gestalten wird, alle Meldungen entsprechend zu berücksichtigen.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich Herr Köppl bei seinem Vorgänger, Herrn Weinmeier, sowie bei Frau Gabi Dietl für die tatkräftige Unterstützung und bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

c) Schriftführer

Da die Geschäftsstelle vom im letzten Jahr neu gewählten Schriftführer nicht betreut wurde und dieser auch nicht anwesend war, wurde von Herrn Geisler ein kurzer Bericht zum aktuellen Mitgliederstand abgegeben. Demnach sind im Januar 2008 in der Landesgruppe Südbayern 358 Mitglieder registriert.

d) Schatzmeister

Der Schatzmeister, Herr Alban Märkl, gibt den Kassenbericht für das Jahr 2007 bekannt und erläutert die Einzelheiten.

Sein Bericht umfasst alle Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres und gibt Auskunft über die einzelnen Kontostände der Landesgruppe.

Bevor Herr Märkl den für das Jahr 2008 aufgestellten Haushaltsplan bekannt gibt, mahnt er eine sparsame Wirtschaftsweise an, da das letzte Haushaltsjahr mit einem Defizit abgeschlossen wurde.

Am Ende seiner Ausführungen bittet Herr Märkl noch alle Mitglieder, neue Bankverbindungen zu melden, um Rückbuchungen zu vermeiden, da diese mit Kosten (3 €) und einem erheblichen Mehraufwand an Arbeit verbunden sind.

e) Zuchtwart

In seinem Bericht über die züchterischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres geht Herr Richard Heinz auf das Welpenaufkommen in der Landesgruppe ein. Im vergangenen Jahr sind 12 Würfe mit insgesamt 97 Welpen gefallen. Die Welpen teilen sich in 41 Rüden und 53 Hündinnen auf.

Für das kommende Jahr weist Herr Heinz darauf hin, dass die Tendenz zur Anzahl der Würfe steigend ist und die Züchter auch vermehrt bei der Ausbildung der Hunde in die Verantwortung genommen werden müssen. Gleichzeitig appelliert er an die Züchter, nicht zu züchten, wenn keine Voranfragen bestehen. Eine Abgabe von Welpen an Nichtjäger sei völlig ausgeschlossen und könne auch vom Verband als Zuchtverein nicht akzeptiert werden. Für das Zuchtjahr 2008/09 seien derzeit 14 Würfe (ca. 112 Welpen) vorangemeldet, von denen bisher drei gefallen sind. Auf die Zwischenfrage, ob denn die Möglichkeit bestünde, Würfe nicht zu genehmigen, antwortet der Zuchtwart, dass dies im Hinblick auf die Zuchtordnung nicht so leicht möglich sei.

Weiter teilt der Zuchtwart mit, dass im letzten Jahr 64 % der Welpen an der VIP und 59 % an der HZP teilgenommen haben, wobei die Ergebnisse im Vergleich zum Gesamtverband immer um eine halbe Note besser waren. Auch die Anzahl der spurlauten Hunde nehme in der Landesgruppe zu. Dies bewertet er als Erfolg für die züchterischen Bemühungen.

Bei der Zuchtwartetagung in Fulda sei auch die Gesundheitsumfrage ein Thema gewesen, bei der Angaben zu 735 Hunden ausgewertet wurden. Anhand dieser Daten wurde festgestellt, dass Krebskrankungen mit 12,8 % am häufigsten auftreten. Dagegen gebe es bei den Kleinen Münsterländern, was für den jagdlichen Einsatz außerordentlich wichtig ist, keine Probleme mit HD-Erkrankungen.

Im weiteren Verlauf berichtet Herr Heinz von der Einrichtung einer Solidaritätskasse, die von den Züchtern mit dem Beitrag von 1,00 Euro pro Welpen finanziert wird. Diese Solidaritätskasse soll bei züchterischen Härtefällen eine finanzielle Beihilfe leisten. Hintergrund des Ganzen sei, mehr Informationen zu Erbkrankheiten sammeln zu können.

Am diesjährigen Züchtertreffen der Landesgruppe Südbayern, mit dem Hauptthema „Ernährung von Zuchthund und Welpen“ mit dem Referenten Dr. vet. Michael Lehner, nahmen 20 Züchter teil.

Mit der Aufforderung an die Züchter, sich, schon aus eigenem Interesse, mit den Welpenerwerbern und der Ausbildung der Welpen intensiv zu beschäftigen, schließt Herr Heinz seinen Vortrag.

f) Obleute

Der Obmann für den Bezirk „Hollédau-Regensburg-Landshut“, Herr Dieter Andrä, bemerkt in seinem Bericht,

dass er momentan zusätzlich den Bezirk „Oberland-München-Dachau“ betreut, die Resonanz aus diesem Bezirk aber sehr spärlich sei.

Er berichtet weiter, dass die im letzten Jahr abgehaltenen Übungstage durchwegs gut besucht waren. Zur Durchführung der Übungstage stehe auch immer, wenn dessen Hilfe notwendig sei, Herr Andrä Köppl zur Verfügung.

Im Anschluss gibt Herr Andrä noch bekannt, dass er sich zu den in der letzten Richterfortbildung in Forsting aufgeworfenen Fragen bezüglich der Verfahrensweise bei der „Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer“ und der „Schussfestigkeit am Wasser“ erkündigt.

Der Obmann für den Bezirk „Inn-Salzach-Erding“, Herr Bernhard Soyer, berichtet von sechs Übungstagen, die er in seinem Bezirk abgehalten hat. An diesen Übungstagen haben insgesamt 35 Führer mit ihren Hunden teilgenommen. Da im Jahr 2008 wieder mit mehr Hunden zu rechnen ist, fordert er die Züchter auf, durch eigene Übungstage die Bezirksgruppenobmänner zu entlasten. Im Hinblick auf die steigende Zahl der Teilnehmer an den Übungstagen sei er auch auf neue Angebote zur Benutzung von Revieren für die Übungstage angewiesen, um diese sinnvoll gestalten zu können.

Der Obmann für den Bezirk „Rottal-Gäuboden-Bayerwald“, Herr Johann Straubinger, berichtet von den im vergangenen Jahr ausgerichteten Übungstagen, die durchwegs gut besucht waren. An dieser Stelle bedankt sich Herr Straubinger bei seinen Helfern für deren Engagement und bei Herrn Sepp Münich für das zur Verfügung gestellte Übungsrevier.

TOP 6 Berichte der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von Herrn Reinhard Schiechel und Herrn Dieter Ansoerge am 29.01.08 geprüft. Herr Ansoerge bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäß geführte Kasse und beantragt die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Entlastung durch die Mitgliederversammlung erfolgt ohne Gegenstimme.

TOP 7 Wahlen

Als Nachfolger für den ausscheidenden Kassenprüfer, Herr Reinhard Schiechel, wird Herr Robert Neuhauser vorgeschlagen. Von der Mitgliederversammlung wird der Vorschlag einstimmig angenommen, und Herr Neuhauser nimmt die Wahl an.

Da der in der letzten Hauptversammlung gewählte Schriftführer, Herr Harald Seelmann, in seinem Amt ohne Angabe von Gründen nicht mehr tätig ist und seine Mitgliedschaft im Verband zum 31.12.2008 gekündigt hat, muss der Schriftführer/Leiter der Geschäftsstelle neu gewählt werden.

Der zuletzt kommissarisch eingesetzte Schriftführer Bernhard Hauber wird vom 1. Vorsitzenden zur Wahl vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag ohne Gegenstimme zu, und die Wahl wird vom neu gewählten Schriftführer angenommen.

Als Delegierte für die Hauptversammlung des KLM-Verbandes in Fulda werden von der Mitgliederversammlung Herr Manfred Geisler (Stellvertreter Herr Peter Köppl)

und Herr Richard Heinz (Stellvertreter Bernhard Hauber) einstimmig gewählt.

TOP 8 Ehrungen

Für 40-jährige Mitgliedschaft durfte der 1. Vorsitzende Herrn Stephan Issing die Treuenadel in Gold mit Eichenlaub überreichen.

Für 30-jährige Mitgliedschaft konnte die Treuenadel in Gold an 5 Mitglieder, für 20-jährige Mitgliedschaft an 8 Mitglieder und für 10-jährige Mitgliedschaft an 14 Mitglieder verliehen werden.

Top 9 Wünsche und Anträge

Von einem Mitglied wird angeregt, den Kassenbericht im nächsten Jahr schriftlich vorzulegen, da dieser sehr umfangreich ist.

Aus der Versammlung wird mitgeteilt, dass im Revier Gaimersheim der Besatz an Federwild äußerst spärlich sei. Dazu teilt Herr Köppl mit, dass dies bekannt sei und er schon ein neues Prüfungsrevier in Aussicht habe.

Nach diesen Beiträgen beschließt der 1. Vorsitzende die Versammlung, und Herr Heinz verteilt zum Ende der Veranstaltung die Urkunden der am Vormittag stattgefundenen Zuchtschau.

Die Versammlung schließt um 17.30 Uhr. Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 07.03.09 um 14.00 Uhr im Gasthof Oberhauser in Bruckberg statt.

Manfred Geisler

Bernhard Hauber

1. Vorsitzender

Schriftführer

LG WESTFALEN-LIPPE

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 2. März 2008 in Hamm-Lerche

Beginn der Versammlung: 10:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Christian-Wenzel Scholz, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, namentlich die Ehrenmitglieder Herrn Dieter Bultmann und Herrn Reiner Bockamp mit ihren Ehefrauen sowie Herrn Bernhard Lachhove als langjährigen Schatzmeister des Hauptverbandes.

Er heißt den ältesten Hundeführer auf unserer letztjährigen Bundes-HZP in Ibbenbüren, Herrn Josef Luke, der in den nächsten Tagen 75 Jahre alt wird, willkommen.

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Herrn Werner Winkelhahn aus Brakel, der über 30 Jahre Mitglied in der Landesgruppe war, sowie Herrn Wilhelm Brinker aus Greven, der in der Zeit von 1998 bis 2003 Schriftführer unserer Landesgruppe und maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der 21. Int. Herbstzuchtprüfung, die von unserer Landesgruppe durchgeführt wurde, tätig war.

Den Jagdhornbläsern dankt der 1. Vorsitzende für die Signale zur Begrüßung, zum Gedenken sowie Signale aus der Jagdsaison und der „Münsterländer-Fanfare“.

Herr Dr. Scholz stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Damit ist Beschlussfähigkeit gegeben. Anwesend sind 38 stimmberechtigte Mitglieder. Mehrere Mitglieder haben

sich entschuldigt; insbesondere krankheitsbedingt der langjährige 1. Vorsitzende Herr Alfons Brocke. Herr Dr. Scholz lässt einen Brief herumgehen, in dem ihm jeder gute Besserung wünschen kann. Auch entschuldigt hat sich unser Ehrenmitglied Herr Rippelbeck, dessen Frau im Krankenhaus liegt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 4. März 2007

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007, veröffentlicht in Heft 5/2007 auf Seite 48, wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Berichte des Vorstandes

a) 1. Vorsitzender

Herr Dr. Scholz erläutert zunächst ein paar Statistikaugen: Die Landesgruppe hat derzeit 496 Mitglieder und ist hinter Schleswig-Holstein (526) zweitstärkste Landesgruppe im Verband. Der Verband zählt insgesamt 4976 Mitglieder. 31 Zugänge und 18 Abgänge sind zu verzeichnen. Von den 496 Personen sind über 77% Jäger, 7% weiblichen Geschlechts, 50 Verbandsrichter, 1 Richteranwalt, 11 Zuchtrichter und 3 Spezialzuchtrichter (VDH), die zugleich Lehrrichter sind.

Herr Dr. Scholz berichtet über das Geschehen des zurückliegenden Jahres in der Landesgruppe: Im Jahr 2007 wurden in unserer Landesgruppe vier VJP und vier HZP (teilweise mit Brauchbarkeitsprüfung) in Coesfeld, Greven, Kirchhellen und Warendorf von der Landesgruppe durchgeführt. In Medebach fand eine Verbandsschweißprüfung statt. Insgesamt wurden 132 Hunde vorgestellt. In 2006 waren es 96 Hunde. Allen Prüfungsleiter und Organisatoren wird herzlich gedankt. Auf der Bundes-HZP der Gruppe Osnabrück wurden neun Hunde unserer Landesgruppe geführt. Den zweiten Platz belegte „Hasso vom Schützenknapp“ mit seinem Führer Willi Geismann mit 193 Punkten.

Eine Zuchtschau in Havixbeck-Hohenholte wurde zusammen mit der Gruppe Osnabrück durchgeführt. Über 70 Hunde waren gemeldet. Der Dank für die Arbeit und Organisation gilt dem Hallenbesitzer (Ehepaar Niehoff) und unserem Landeszuchtwart.

Die nächste Zuchtschau war dann die Bundeszuchtschau in Ibbenbüren. Diese Zuchtschau wird wegen der Vorkommnisse und Gerüchte noch auf der erweiterten Vorstandssitzung in Fulda behandelt werden. V1 belegte „Isko vom Kiefernwalde“ mit seinem Führer Josef Westermann. Der Hund wurde zum zweit schönsten Hund der Schau gewählt.

Der Vorstand hat zweimal getagt, und es wurde eine erweiterte Vorstandssitzung abgehalten.

Die Landesgruppe war durch Herrn Dr. Scholz auf der Hauptversammlung und zwei erweiterten Vorstandssitzungen in Fulda und Ibbenbüren sowie auf der JGHV-Sitzung und einer VDH-Sitzung vertreten. JGHV und VDH sind sich näher gekommen, so dass eine gewisse Beruhigung eingetreten ist. Der VDH ist in der Zuchtrichterausbildung entgegengekommen. Es wird speziell für JGHV-Vereine Zuchtrichter geben, die von den einzelnen Vereinen ohne VDH-Mitsprache ausgebildet werden und die nur vereinsintern richten dürfen. Auch führt der JGHV

eine Zuchtkommission ein, die den JGHV im VDH vertreten soll. Eine neue Zuchtrichterordnung und Zuchtrichter- ausbildungsordnung muss jetzt im Verband umgesetzt werden. Hierum kümmert sich die Zuchtrichterkommission mit den Herren Heinz, Lackhove und Dr. Scholz.

Unser Vorschlag, alle runden Geburtstage im Mitteilungsblatt zu nennen, sei es auch nur in einer Spalte, wurde abgelehnt. Es werden nur noch Geburtstage verdienter Mitglieder, sei es in der Landesgruppe oder im Verband, veröffentlicht.

Unsere Internet-Adresse hatte 6.367 Besucher seit Anfang Februar 2007. Davon kamen 5.437 Besucher aus Deutschland und 930 aus dem Ausland. Für die Pflege der Internet-Darstellung geht der Dank an Christian Luke und Heinz Lammers. Von unserem Präsidenten Herrn Jesinghausen ist Herr Lammers zum Leiter der Projektgruppe IT für ein einheitliches IT-Konzept bestellt worden.

Die Präsentation auf der Ausstellung „Jagd und Hund“ war ein voller Erfolg. Bis zu 15 Hunde waren auf dem Stand, und die Wesensfestigkeit der Hunde konnte bewundert werden. Die Hauptattraktion waren unsere zwei Welpen. Für den Auf- und Abbau des Standes geht der Dank an die Herren Wissing und Pennekamp. Dank Herrn Ramthun konnten viele der alten Autoaufkleber verkauft werden. Besonders zu erwähnen ist Frau Kuhn und ihre Familie, die wie Dr. Scholz und Frau an allen vier Tagen auf dem Stand vertreten waren.

Herr Dr. Scholz richtet einen besonderen Dank an alle, die zum Gelingen aller Arbeiten und Veranstaltungen, wie Prüfungen und Zuchtschauen sowie der Messe „Jagd und Hund“ in Dortmund beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unseren Schatzmeister Klaus Albers, der nach jahrelanger Betreuung unserer Kasse heute aus dem Amt scheidet. Er hat eine Kasse vor neun Jahren übernommen, die nicht gerade übersprudelte. Mit Sparsamkeit und Ermahnung der Vorstandsmitglieder hat er sie doch ordentlich gefüllt. Er hat sich um unsere Landesgruppe verdient gemacht.

b) Zuchtwart

Herr Josef Westermann berichtet anhand von Tischvorlagen ausführlich über das Zuchtgeschehen in unserer Landesgruppe im abgelaufenen Jahr.

Herr Westermann bedankt sich bei den Züchtern, Rüdenbesitzern und KLM-Freunden für die gute Zusammenarbeit. Mit 30 Würfen in 2007 haben wir fünf Würfe weniger als im Vorjahr.

Der Welpenverkauf war im Sommer schleppend. Sauberkeit, artgerechte Haltung und gepflegte Zuchthunde – nicht nur wenn der Zuchtwart kommt – sind wichtige Faktoren beim Welpenverkauf. Sehr erfreulich ist, dass wesentlich weniger Nabelbrüche vorkamen als im vergangenen Jahr. Auch viele junge Rüden wurden zur Zucht eingesetzt. Die genetische Vielfalt soll ausgeweitet werden. Wegen der neuen Zuchtordnung ist in 2007 kein Wurf als Auslezucht eingetragen.

Das Anschreiben an die Welpenkäufer zeigte Interesse bei den Besitzern und Erfolg bei den Prüfungen und Zuchtschauen.

Ziel der Zucht muss es sein, nur mit den besten Hunden zu züchten. Wesensfestigkeit, Ruhe, Führigkeit und Laut gekoppelt mit Wild- und Raubzeugschärfe sind wichtige Voraussetzungen. Ein weiteres Zuchtziel ist, die Gesundheit unserer Rasse zu erhalten. Dieses erreichen wir nur durch absolute Ehrlichkeit aller KLM-Besitzer, die alle Erbkrankheiten dem Verband melden. Der Zuchtwart stellt aus seinen Erlebnissen dar, dass alle besser miteinander umgehen müssen und z.B. nicht über Hunde schlecht geredet werden soll. Die züchterische Freiheit liegt eindeutig bei den Züchtern, dennoch machen sich die meisten Züchter keine Gedanken über die Paarung. Eine Paarungswiederholung sollte nicht aus Bequemlichkeit erfolgen. Lobend erwähnt wird der gute Wert beim Inzuchtskoeffizienten für die Würfe der Landesgruppe.

Der Welpenerfassungsbogen wird zum Sommer neu gestaltet. Damit wird auch eine Einverständniserklärung der Welpenerwerber für eine Datenweitergabe enthalten sein.

Die Stammtafeln werden für einen neuen Druck anders gestaltet. Z.B. soll auf der ersten Seite der Name des Hundes eingetragen werden. Ebenso soll die Rückseite übersichtlich gestaltet werden. Der Welpenpreis richtet sich nach der freien Marktwirtschaft und liegt aktuell zwischen 450,00 und 750,00 Euro.

In 2009 ist ein weiteres Züchtertreffen gemeinsam mit der Landesgruppe Osnabrück geplant. Von den Veranstaltungsteilnehmern wird ein Vortrag zu Kaufvertrag/Gewährleistung bevorzugt.

Herr Westermann erinnert die Prüfungsleiter und Richter daran, den Grund des Ausscheidens auf einer Prüfung in Worten und nicht nur mit den PO-Paragraphen darzustellen.

Nach drei Jahren Amtszeit bedankt sich Herr Westermann und möchte weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

b) Schatzmeister

Herr Klaus Albers stellt den Kassenbericht 2007 vor. Im letzten Jahr konnte nur ein geringer Gewinn erzielt werden. Dennoch konnte in den vergangenen Jahren ein Guthaben und Polster für die Zukunft erwirtschaftet werden.

TOP 4 Berichte der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Herrn Benthous und Herrn Meier zurherde geprüft. Sie haben keinerlei Beanstandungen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Herr Benthous beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird von den Mitgliedern einstimmig erteilt.

TOP 6 Neuwahlen

Herr Dr. Scholz erläutert die unterschiedlichen Amtszeiten laut der Satzung des Verbandes.

a) Zuchtwart

Herr Dr. Scholz bedankt sich beim Zuchtwart Josef Westermann für die gute Arbeit und das große Engagement in den letzten vier Jahren.

Der Vorstand schlägt Herrn Westermann zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Westermann wird einstimmig zum Zuchtwart für die nächsten vier Jahre gewählt, und er nimmt die Wahl an.

b) Schatzmeister

Für den ausscheidenden Schatzmeister Klaus Albers wurden über den erweiterten Vorstand Kandidaten gesucht. Außer Ablehnungen erklärte sich Werner Schneider bereit, dieses Amt zu übernehmen. Herr Schneider ist seit über 30 Jahre mit Herrn Dr. Scholz befreundet, führt seit langem die Verwaltung eines Studentenhauses in Münster und verwaltet die Kasse einer Studentenverbindung mit über 500 Mitgliedern. Von Beruf ist er Oberstaatsanwalt für Wirtschaftskriminalität in Bochum. Werner Schneider gehört unserer Landesgruppe an und hat lange eine Hündin aus dem Zwinger „vom Kalksbecker Hof“ vom P. Pöpping geführt.

Der Vorstand schlägt Herrn Schneider als Schatzmeister vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Schneider wird einstimmig zum Schatzmeister für die nächsten drei Jahre gewählt, und er nimmt die Wahl an.

c) Kassenprüfer

Für den ausscheidenden Kassenprüfer, Herrn Meierzuerherde, wird Herr Geismann vorgeschlagen. Er wird einstimmig zum Kassenprüfer auf zwei Jahre gewählt. Herr Geismann nimmt die Wahl an.

TOP 7 Ehrungen

Für die Arbeit als Schatzmeister bedankt sich Herr Dr. Scholz bei Herrn Klaus Albers und überreicht ein Buchgeschenk als Anerkennung für diese Arbeit in den letzten neun Jahren.

Für die Arbeit als Stützpunktleiter Warendorf bedankt sich Herr Dr. Scholz bei Herrn Bernhard Lackhove und überreicht ein Buchgeschenk als Anerkennung für diese Arbeit in den letzten 23 Jahren. In diesen Jahren war er zugleich als Schatzmeister, Verbandsrichter und Zuchtrichter aktiv. Bewundert wird immer wieder sein Augenmaß als Zuchtrichter – auch ohne Messtab.

Das Armbruster-Halt-Abzeichen und den Lautjagernachweis wird Herr Wissing an Herrn Altrogge weitergeben, der nicht anwesend ist.

Die besten Züchter der Landesgruppe wurden nach einer Auswertung der Nachkommen aus dem Zwinger ermittelt; d. h., wie viel Prozent bzw. welche Welpenanzahl wurde auf VJP und HZP geführt. Bei den ersten drei Plätzen sind 100% der Nachkommen auf VJP geführt worden. Bei der Welpenanzahl bzw. HZP ergibt sich ein Unterschied. Der Züchterpreis 2007 wird vom Zuchtwart Josef Westermann überreicht an:

Heinz-Josef Heuling (Zwinger vom Velsengrund)

Lothar Prein (Zwinger vom Kusenhorst)

Jürgen Neitemeier (Zwinger von der Kaltestrot)

Die KLM-Führer, die bei den von der Landesgruppe ausgerichteten Verbandsprüfungen (VJP, HZP, VGP und VSwP) die jeweils beste Platzierung erreicht haben, erhalten einen Ehrenteller.

Die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten die Herrn Walter Mussenbrock und Johann Wölker. Die Treuenadel in Gold, das bedeutet 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein, erhalten zehn Mitglieder. Insgesamt neun Mitglieder erhalten für 20-jährige Mitgliedschaft die Silberne und 16 Mitglieder erhalten für 10-jährige Mitgliedschaft die Bronzene Treuenadel.

TOP 8 Prüfungstermine 2008

Eine Gesamtübersicht aller Veranstaltungs- und Prüfungstermine der Landesgruppe wird von Herrn Dr. Scholz vorgelesen. Diese Übersicht ist auch auf der Internet-Seite veröffentlicht.

TOP 9 Anträge an die KLM-Hauptversammlung 2008 in Fulda

Herr Dr. Scholz erläutert kurz die Anträge zur Jahreshauptversammlung KLM, die im KLM-Mitteilungsheft Heft 1/2008 veröffentlicht sind:

- Zuchtplan Epilepsie
- Solidarkasse
- Finanzierung der Solidarkasse
- Gebührenordnung
- Ehrenordnung
- Zuchtrichterordnung
- Neufestsetzung des Beitrages der Landesgruppen an den Hauptverband (zusätzlich 1,00 Euro pro Mitglied und Jahr)

TOP 10 Anträge an die JGHV-Hauptversammlung 2008

Herr Dr. Scholz erläutert kurz die Anträge zur Jahreshauptversammlung JGHV, die im Jagdgebrauchshund Heft 12/07 und Heft 1/08 veröffentlicht sind:

- Stöberprüfung: Eine bestandene VGP ist anzurechnen und gleichwertig.
- Ernennung von Verbandsrichtern
- Langschleppen: Dieser Antrag ist aus Sicht der LG WEL abzulehnen.
- VDH-/JGHV-Zuchtkommission

TOP 11 Delegierte Fulda

Als Delegierter wird der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Scholz, an der Versammlung in Fulda teilnehmen.

TOP 12 Verschiedenes

Frau Kuhn weist nochmals auf die Notwendigkeit zum Datenschutz beim Welpenerfassungsbogen hin und betont, dass ein vertrauensvoller und offener Umgang mit Anmerkungen gepflegt werden sollte.

Herr Dr. Scholz erläutert auf Nachfrage von Herrn Wissing die Richteranzwärterschaft von Herrn Lammers.

Weder Herr Lammers und Herr Dr. Scholz noch der JGHV haben überblickt, dass die Unterlagen nicht vollständig waren. Als der Fehler erkannt wurde, hat Herr Lammers den ausgestellten Anwärterausweis zurückgegeben, und er wurde vom JGHV aus der Liste der Richteranzwärter gestrichen. Ein neuer Antrag als Anwärter kann gestellt werden, sobald die Unterlagen vollständig sind.

Herr Lammers betont in der Versammlung, dass er die Zulassungsbedingungen falsch interpretiert und nicht vorsätzlich gehandelt hat. Er entschuldigt sich für diesen fahrlässigen Fehler.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet an gleicher Stelle, am Sonntag, den 1. März 2009 ab 10.00 Uhr, statt. Herr Dr. Scholz beendet die Versammlung um 12:20 Uhr mit dem Dank für die gute Mitarbeit und wünscht eine gute Heimreise.

Dr. Christian-Wenzel Scholz

Heinz Lammers

1. Vorsitzender

Schriftführer

BEN UND DIE JAGD

Viele, die meine erste Geschichte gelesen haben, werden jetzt sicher denken, wenn man einen so guten Hund hat, warum macht man nicht auch noch die VGP mit ihm.

Der Hund würde sie unter der Anleitung eines guten Führers sicher schaffen, aber nicht mit einem so tollen Prüfungsmenschen wie mir. Außerdem, was sicher viele Hundeleute nicht gerne hören wollen, habe ich den Hund für mich „fertig“ gemacht. Ich will mit ihm auf die Jagd gehen, und das macht er prima. Auch solch eine Einstellung muss man akzeptieren.

Entenjagd ist sein Ein und Alles. Wenn der 1. September da ist, geht es los. Wir haben in unserem Buxtehuder Revier viele schöne Entengräben, die ich schon als Junge von meinem Vater und Großvater kennen lernte.

Ben und ich suchen uns die Stellen, wo die Enten gerne sitzen. Zirka fünfzig Meter vor dem Graben lege ich Ben ab und pirsche mich langsam und geduckt an die Enten ran. Wenn ich Glück habe, treffe ich dann auch welche. Und jetzt kommt der Düsenjäger, um mir meine Enten vorschriftsmäßig zu apportieren. Ben weiß mittlerweile ganz genau, ob wir Enten jagen oder ob ich mich an Schalenwild pirsche. Bei Schalenwild bleibt er beim Rucksack liegen, bis ich ihn hole, aber bei Enten kommt er sofort nach dem ersten Schuss, um seinen Job zu machen. Und er beobachtet immer ob er Arbeit hat oder nicht. Wenn die Enten mal wieder für mich zu schnell, zu kurz, zu weit, zu flach oder zu klein sind, setzt er sich neben mich hin und schaut mich mit seinen braunen Augen ziemlich enttäuscht an. Danach hat er sich angewöhnt am Graben so zirka dreißig Meter hochzulaufen um dann die Grabenkante in meine Richtung abzusuchen. Dabei haben wir auch schon einige Enten erlegt, die sich gedrückt hatten. Ben hat jetzt schon einen Jagdverstand, den ich noch nie bei einem meiner Hunde so früh gesehen habe. Er lernt schnell und denkt einfach mit. Viele Kommandos brauchen wir nicht mehr.

Ben kann mittlerweile auch genau unterscheiden, ob wir unbewaffnet spazieren gehen oder ob wir

jagen. Bei unseren morgendlichen und abendlichen Spaziergängen läuft er mal zwanzig Meter vor mir oder hinter mir und benimmt sich wie ein normaler Straßenhund. Markiert hier und da oder tobt mit der Retrieverhündin meiner Freundin. Wenn er dabei Wild in Anblick bekommt, bleibt er stehen und schaut mich scheinbar fragend an. Nach einem ruhigen „Geh weiter“ dudelt er seines Weges, ohne sich weiter um das Wild zu kümmern. Das ist eben die Erziehung, die er sich von meinem alten DL Artus abgeschaut hat.

Aber wenn ich ein Gewehr auf der Schulter habe, ist alles anders. Er geht frei bei Fuß oder beim Pirschen so fünf Meter vor mir. Wenn er Witterung hat, steht er vor und wartet auf meine Geste oder mein Kommando. Besonders eindrucksvoll ist es, wenn er Sauen vor sich hat. Er steht und zieht langsam, ohne zu knurren, die Lippen hoch. Ich weiß dann immer schon, dass ich jetzt entsichern sollte. Nach dem Schuss – oder auch nicht – wartet er, bis ich bei ihm bin, um dann über die evtl. erlegte Sau herzufallen oder nach einer Zigarettenpause am Schweißriemen die Nachsuche aufzunehmen. Er ist bis jetzt erst einmal sofort drauflos gestürmt. Aber zu der Geschichte komme ich noch. Vielleicht weiß er instinktiv, daß mit diesen Kameraden nicht gut Kirschen essen ist.

Auf den jährlichen Treibjagden benimmt er sich wie die meisten Jagdhunde. Er hetzt die Hasen mit seinen vierbeinigen Jagdkollegen bis zum Horizont, jault auf den Wagen vor Jagdeifer im Chor. Hat das Rehwild zum Fressen gern, bis der Triller kommt.

Mein Vater hat schon immer gesagt, wenn man einen jungen Hund versauen will, muss man ihn mit auf Treibjagd nehmen und von der Leine lassen. Besser geht's nicht.

Aber wenn wir beide alleine sind, habe ich einen anderen Hund. Bestimmt gibt es bessere, aber für mich ist er im Moment mein Jagdfreund, auf den ich mich verlassen kann, wenn ich ihn brauche.

Ben und die Drückjagd

Ben hat zwei Freunde. Erko ist der ein Jahr jüngere Gordon-Setter-Rüde meines Jagdfreundes Olaf. Erko fällt meines Erachtens etwas aus der Art, weil



Ben und Erko

er überaus wild- und raubzeugscharf ist, was ich von Settern so nicht kenne. Bisher haben sich die beiden immer prima verstanden, aber seitdem Erko so richtig zum Rücken wurde, kann es ab und zu passieren, dass sich Ben und er zu schlau werden. Hinterher liegen sie wieder einträchtig zusammen. Auf der Jagd sind sie aber immer ein eingespieltes Team. Man hat manchmal das Gefühl, dass sie sich absprechen. Auf unserer jährlichen Drückjagd auf Dam-Kahlwild und Sauen jagen sie zusammen. Wehe dem Alttier oder Überläufer, das meint, es kann sich wegdrücken. Einer von beiden stöbert es auf, und schon ist der Teamkollege da, und es geht zur Sache. Sie hetzen nie lange. Meistens nur so fünfzig Meter, damit das Wild auf Schwung kommt. Dann lassen sie ab und suchen nach was Neuem oder suchen erst mal wieder Fühlung mit dem Führer. Bei besonders hartnäckigen Sauen werden die beiden schon mal etwas rabiat. Das führte jüngst dazu, dass ein Schütze nicht schießen konnte, weil Ben dem Frischling so nah auf die Pelle rückte und immer von hinten in die Keulen biss. Der Fehler lag aber bei mir, weil ich ihn nicht rechtzeitig abgepiffen hatte.

Auf einer der letzten Drückjagden wurde ich von einem Schützen, dessen Stand ich mich gerade näherte, darauf aufmerksam gemacht, dass mein Ben hinter mir in einem Fichtenanflug vorsteht. Als ich mich umdrehte, ging der Rabatz schon los. Ein altkranker Frischling von zirka 25 Kilo hatte versucht sich zu drücken. So schnell ich konnte lief ich zum Tatort, um meinem Hund zu helfen, der die Sau durch Umkreisen und kleine Attacken zu halten versuchte. Dies gelang ihm auch, bis ich mich auf fünf Meter genähert hatte. Auf meinen mehrmaligen Zuruf ließ er ab und kam zu mir, so dass ich einen Fangschuss antragen konnte. Irgend so ein Zirkusschütze hat wieder einmal versucht, hinter den Teller zu treffen, und dabei ein faustgroßes Stück aus dem Nacken geschossen. Die Wunde war schon fast verheilt, aber was muss die arme Kreatur gelitten haben. Ob dieses Erlebnis für Ben gut war, wird sich noch rausstellen. Ich hoffe, er wird jetzt nicht unvorsichtig bei Sauen, denn es gibt auch größere als 25 Kilo und die können ihm doch sehr gefährlich werden.

Und nun kommt Anka. Anka ist die zierliche Westfalen-Terrier-Hündin meines jungen Jagdfreundes Philipp und auf der Nachsuche die Meisterin. Viele unserer Jagdgäste haben schon mitleidig gelächelt, wenn Philipp und Anka zur Nachsuche antraten. Der kleine Hund, und damit Schwarzwild oder Damwild nachsuchen? Aber auf ihrem Paradefach der Nachsuche ist Anka die Größte. Sie hat in Philipp auch den richtigen, besonnenen Führer, der – Anka ist sein erster Hund – die richtige Motivation und Ausdauer mitbringt. Wenn die beiden ein Stück nicht finden, ist es fast nicht mehr zu bekommen. Leider hat Anka die Eigenart, beim Stellen eines Stückes Damwild über den Äser zu fassen und damit festzuhalten. Das ist bei ihrer Größe ja wohl auch der beste Griff, um ein Stück zu binden. Das bedeutet für Philipp aber gute Ohren und einen schwierigen Fangschuss. Bisher haben die beiden aber ihre Nachsuchen immer ohne Blessuren überstanden.

Eine besondere Auszeichnung hat Philipp dann vor einiger Zeit erhalten, als er selbst eine Sau angeschweift hatte und mit Anka nach zwei Kilometern nicht mehr weiter kam. Er war sich nicht zu

stolz die beiden in unserer Gegend wohl erfahrensten Nachsuchen spezialisten anzurufen und um Hilfe zu bitten. Die beiden kamen mit einem alten, erfahrenen BGS-Rüden und einer jungen HS-Hündin. Beide Hunde gaben an der gleichen Stelle wie Anka auf! Nun wollten die beiden Hundeführer aber noch den kleinen Hund sehen, von dem sie schon gehört hatten, und versicherten Philipp dass man sie nicht mehr rufen bräuchte, wenn Anka nicht weiter kam. Dann wäre das angeschweißte Stück nicht zu kriegen. Für Anka und ihren Philipp eine tolle Auszeichnung.

Der Gebrechsschuss

Es war am Anfang der Damwildbrunft. Ben war jetzt fünf Jahre alt, und es war ein wunderschöner goldener Oktobermorgen, als wir nach einer Stunde Ansitz noch ein wenig pirschten. Ben war irgendwie total aufgedreht, und ich musste ihn einige Male leise ermahnen, bei Fuß zu gehen. An einer durchforsteten Fichtenschonung legte ich ihn dann, sicherheitshalber, beim Rucksack ab, um vorsichtig in die Rückenschneisen zu schauen. Plötzlich stand auf zirka fünfzig Schritt ein einzelner Frischling breit vor mir auf dem Weg. Anbacken – und raus war die 9,3.

Im Abdrücken merkte ich, dass der Frischling einen Schritt zurück ging, aber die Kugel war raus. Sie zertrümmerte das gesamte Gebrech, sodass der Frischling herumgerissen wurde und sich dann auf dem Weg schlängelnd hin und her warf. Der sofortige Nachschuss ging vorbei, und der Frischling nahm sich auf und verschwand in einem kleinen Lärchenanflug. Ich schrie nach dem Hund, obwohl er am Rucksack abgelegt war. Gott sei Dank war er ungehorsam. Er muss ja eigentlich warten, bis ich ihn abhole, aber hier war Eile geboten. Natürlich hatte er alles beobachtet und kam wie ein Düsenjäger an mir vorbei, nahm am Anschluss die Wundfährte auf und verschwand ebenfalls in den kleinen Lärchen. Kurze Zeit später gab er Standlaut. Ich schmiss erst mal Fernglas, Zielfernrohr, Hut und Mantel an den Weg und lief in Richtung der Rufe meines Hundes. Nach zirka 200 Metern hatte Ben die Sau gestellt und versuchte sie zu halten. Leider bemerkte die Sau

mich, weil ich in meiner Aufregung alles falsch machte, was man nur falsch machen kann. Ich walzte durch die Dichtung, rüdete den Hund an und hatte den Wind im Nacken. Und so ging die wilde Jagd weiter. Nach weiteren 400 Metern hatte Ben die Sau wieder fest, und diesmal pirschte ich mich aber an. Es war ein tolles Bild meinen Ben in voller Aktion zu sehen. Grinsend mit einer super Bürste, laufend laut gebend, umtanzte er die Sau in einem Fichtenanflug. Dann hing er am Teller und wurde wieder abgestreift, versuchte aber immer wieder die Sau zu fassen. Das von mir verursachte Handikap der Sau war für den Hund von großem Vorteil, da sie ihn ja nicht beißen konnte.

Ein Fangschuss war aber zu gefährlich, und so rief ich meinen Hund zu mir. Hier habe ich bei Ben wirklich einen Sechser im Lotto gezogen. Er kann noch so im Clinsch sein mit Sau, Fuchs, Katze oder Artgenossen, wenn ich einige Male energisch rufe, kommt er. So auch diesmal, und ich konnte das Leid der armen Sau beenden. Nun wurde die Sau aber erst mal von ihm in Besitz genommen, dass die Borsten flogen. Am Ende kam dann noch sein obligatorisches Wälzen auf dem Stück (fragen sie mich bitte nicht, wieso!), und dann legt er sich ganz ruhig, mit fliegenden Flanken und einer langen, hechelnden Zunge, daneben. Schaut mich an, als wollte er sagen: „Das war super Chef!“. Jetzt besah ich mir aber erst mal meinen Hund, ob auch alles in Ordnung war. Dieser Frischlingskeiler von 35 Kilo hatte natürlich versucht ihn trotz kaputten Gebrechs zu beißen und zu schlagen. Bens ganze Brust und Kehle waren voll Schweiß der Sau, aber sonst war nichts. Hier hat Ben den Fehler seines Herrn bereinigt, eine Kreatur vor langem Leiden bewahrt, und sein Abendbrot war auch entsprechend exquisit. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, das wer noch nicht schlecht geschossen hat, noch nie richtig jagen konnte. Aber so richtig zufrieden war ich nur mit meinem Hund.

Nach diesem Vorfall ließ ich für Ben eine Schutzweste fertigen, die er jetzt bei jeder Drückjagd oder Nachsuche trägt, ohne dass er bei seiner Arbeit behindert wird.

Wenn man seinen vierbeinigen Jagdhelfer auch auf wehrhaftes Wild einsetzt, sollte man ihm auch den besten Schutz zukommen lassen, den man ihm bieten kann.

Als ich als Junge meinen Vater mal fragte, warum er den Hund nicht mit auf Bockjagd nehme, erwiderte er, dass ihm der Hund nur den Bock vergräme. Auf meine Erwiderung, dass der Hund das so auch nicht lernen könnte, bekam ich keine Antwort. Ich habe immer meine Hunde dabei! Sicher, in den ersten ein oder zwei Jahren vergrämen sie einem mal ein Stück, bis sie es gelernt haben,

aber es kommt immer mal eine Situation, wo man froh ist, dass man seinen vierbeinigen Jagdfreund dabei hat. So auch wie bei dieser Sau. Jeder Schweißhundeführer weiß, dass ein Gebrechschuss meistens nicht zur Strecke kommt und die arme Kreatur nach wochenlangem Hungern elendig eingeht.

*ingesandt von Hinrich Gründahl
Landesgruppe Hamburg-Südholstein-
Mecklenburg-Vorpommern*

Teil 3 folgt im nächsten KLM-Heft

ERWARTETE WÜRFE

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

F-Wurf vom Grappenstein

aus: Tessa aus der Wolfskammer, 01-0570

nach: Monzo vom Bagbänder Tief, 05-0137

Wurfdatum: Mitte Juni 2008

Züchter: Siegfried Grote, Grappensteiner Damm
23, 32312 Lübbecke, Tel. 05741/6740

B-Wurf vom Walsumer Esch

aus: Bonnie vom Zeppelinstein, 03-0199

nach: Joschka vom Buchenberg, 05-0783

Wurfdatum: Mitte Juni 2008

Züchter: Heiner Hömme, Walsumer Str. 13,
49577 Ankum, Tel. 0175/9648018



Foto: Torun Brate

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Ausschluss:

Dr. Helmecke Klaus, Am Reinstädter Bach 7, 99444

Blankenhain

Zugänge:

Bohn Janek, Rosental 10, 07338 Leutenberg

Klawonn Uwe, Zeitzer Str. 18, 06722 Wetterzeube

LG BADEN

Zugänge:

Klinge Martin, Säge 15, 79695 Wieden

Pace Mark Stephan, Habsburgerstr., 75177 Pforzheim

LG BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:

Golm Bernd, Naundorfer Str. 45, 04936 Schlieben OT Berga

Landau Lothar, Hausvogteiplatz 13, 10117 Berlin

Meyer Frank, Kamenzer Str. 5, 01936 Königsbrück

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugang:

Hörmann Dietmar, Gutsweg 14, 18059 Rostock

LG HESSEN

Todesfall:

Römer Manfred, Sonnenstr. 1, 35327 Ulrichstein

Zugang:

Müller Alexander, Hauptstraße 44, 57614 Borod

LG NORDBAYERN

Zugänge:

Keß Ronny, An der Nassach 5, 97437 Haßfurt

Korbmann Thomas, Birkenweg 17, 97285 Röttingen

Schneider Udo, OT-Eschlipp 20, 91320 Ebermannstadt

LG OSNABRÜCK

Todesfall:

Muer Otto, Dreierwalderstr. 1, 48480 Spelle

Zugänge:

Hofschröer Alfons, Forstweg 10, 49808 Lingen

Rickermann Timo, Am Lindenbrink 5, 49838 Handrup

Scheper-Stoke Paul, Jahnstr. 13, 49401 Damme

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Zugänge:

Becker François, 18, Cite Ovenacker, L-5692 Elvange

Boneberger Myriam, 6, rue d'Elvange, L-5495 Wintrange

Gehrmann Heinz, Hauptstr. 39, 66919 Herschberg

Rühl Udo, Am alten Sportplatz, 67814 Dahnenfels

Schneider Heinrich, Jakobstr. 28, 66877 Ramstein

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Asmusen Wilhelm, Flensburger Str. 25, 24969 Lindewitt/OT

Lüngerau

Bahnens Wolfgang, Immensee 2, 25813 Husum

Boysen Jörn, Danziger Str. 45, 25746 Heide

Jeronimus Nina, Süderstr. 41, 25789 Delve

Jung Hans-Hermann, Seender Str. 1, 24966 Jürgenshagen

Körner Claus Dieter, Grüner Damm 10, 25491 Hetlingen

Vosgerau Jochen, Bergstr. 14, 24229 Schwedeneck/OT

Spreng

Westfal Bernd, Möhlenkampsweg 1, 23701 Süsel-Gothendorf

Wichmann Uwe, Stadttor 8b, 24787 Fockbeck

LG SCHWABEN

Ausschluss:

Fischer Axel, Nonneweg 6, 72131 Ofterdingen

Zugang:

Bail Ernst, Eisenbergstr. 7, 87761 Frickenhausen

Frey Eugen, Dürenweg 5, 73614 Schorndorf

Gemeinder Markus, Vogteiweg 18, 87480 Weitnau-Kleinweiler

Siebert Wolfgang, Turmbergweg 3, 73235 Weilheim/Teck

LG SÜDBAYERN

Todesfall:

Stuhlfelner Johann, Hauptstr. 29, 94431 Pilsting

Zugänge:

Eder Josef, Niedernberg 1a, 84367 Reut

Göppenhammer Richard, Ebing 97, 84478 Waldkraiburg

Haberl Franz, Silberberg 5, 93482 Pempfling

Kraus Clemens, Lanzinger Str. 6, 83250 Marquartstein

Meier Ludwig, Am Altwasser 29, 85459 Berglern

Papp Stefan, Garmischer Str. 24, A-6632 Ehrwald

Pfluger Bernhard, Wolfesing 1, 85604 Zorneding

Wolf Rudolf, Pessenbacher Str. 1a, 82418 Murnau

LG WATERKANT

Zugänge:

Fookan Klaus, Kleiner Weg 14, 26725 Emden

Jürgens Johann, Westerende 12, 26849 Filsrum

Kroker Kathrin, Fohrenstraat 15, 26629 Großefehn

Witte Wolfgang, Dodo-Wiltvang-Weg 4, 26603 Aurich

LG WESTFALEM-LIPPE

Todesfälle:

Dimmerling Ludwig, Bahnhofstr. 47, 36137 Großenluder

Steinhoff Hubert, Barkskamp 30, 48231 Warendorf

Vogel Werner, Alte Markt Str. 77, 48565 Steinfurt-Borglorst

Zugänge:

Berkemeier Georg, Hermann Löns Str. 73, 33104 Paderborn

Dr. Kütemeier Cord-Ulrich, von Eichendorff Str. 50, 33428 Har-
sewinkel

Mahlkow Martin, Andreasstr. 40a, 42929 Wermelskirchen

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Callenbach Sylvia, An der Halde 7, 78166 Donaueschingen

Gleinser Hans, Kopfstr. 19, 88527 Unlingen

Hofer Hans Martin, Schillerstr. 65, 74076 Heilbronn

Reinhardt Jutta, Zeilhof 1, 74182 Obersulm

Roden Valentin, Kreuzäckerstr. 3, 74354 Besigheim-Bissingen

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting,
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10,
Fax 0911/92970-41, E-Mail: BD@mentis-consulting.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lachhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, Fax 02581/928699,
E-Mail: B.Lachhove@t-online.de,
Konto: 3603602100, BLZ 41262501,
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602100, BIC GENO DEM 1AHL

Verbandszuchtwart

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
E-Mail: westermann@kleine-muensterlaender.org

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 0322/21028722,
E-Mail: ErwinWallmann@aol.com

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim,
Tel. 07143/5300, Fax 07143/93080,
E-Mail: hajomuellerottmarsheim@t-online.de

ARBEITSKREISE 2002

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/8764, E-Mail: manfred.geisler@web.de

Leiter Projektgruppe IT

Heinz Lammers, Tulpenweg 6, 48165 Münster,
Tel. 02501/4064, Fax 0251/713392318,
E-Mail: klm-heinz.lammers@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385,
E-Mail: Kalle.Sachau@t-online.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und Fax 02873/1314
E-Mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf,
Tel. 039083/70030, Fax 039083/909902,
E-Mail: semcon@t-online.de

Vizepräsident

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
E-Mail: beckmann@klm-hb.de

Geschäfts- und Zuchtbuchführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394, Fax 07938/9922395,
E-Mail: hartung@kleine-muensterlaender.org
Konto 3603602107, BLZ 41262501,
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf,
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL

Pressewart und AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilsndorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245,
E-Mail: richard_heinz@surfeu.de

Internet-Redakteurin

Anke Heßling, Strückhauser Str. 42, 26939 Ovelgönne,
Tel. 04480/928011,
E-Mail: anke.hessling@gmx.de

Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/1533,
E-Mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jenny Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Steckenborn,
Tel. 02473/939869,
E-Mail: melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i. W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571
E-Mail: christafoerster@t-online.de

VERBANDSADRESSEN

1. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN HOMEPAGE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,
Tel. 034297/41163
www.klm-vorstehhund.de

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg/
OT Grunholz, Tel. 07763/91383, Fax 07763/91385,
E-Mail reinartzfridolin@t-online.de
www.klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide/
OT Eichhorst, Tel. 03335/325725, Fax 03335/451160,
E-Mail m.schmiedel@klm-bb.de
www.klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow,
Tel. 04547/449, Fax 04547/449,
E-Mail p.thomas.klm@t-online.de
www.klm-hh-mv.de

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
E-Mail beckmann@klm-hb.de
www.klm-hb.de

Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2, 64521 Groß-Gerau,
Tel. 06152/4383, Fax 06152/911856,
E-Mail Ernst-Heinrich.Stock@klm-hessen.de
www.klm-hessen.de

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf/
OT Wiesing, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552
www.klm-nordbayern.de

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 040/3603678311,
E-Mail ErwinWallmann@aol.com
www.klm-os.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

Petra Kroehn, Fr.-Dietel-Str. 18, 07950 Zeulenroda-Triebes,
Tel. 036622/72754
Konto 3063007780, BLZ 85050200, Kreissparkasse Riesa-
Grossenhain

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,
Tel. 07821/62679,
E-Mail Benz@klm-baden.de
Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr

BERLIN – BRANDENBURG

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,
Tel. 030/7462459, Fax 030/7462459,
E-Mail j.essow@klm-bb.de
Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank
IBAN 100900003369221000, BIC BEVODEBB

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG/VORPOMMERN

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe-
Tel. 04531/84719,
E-Mail paul.howold@web.de
Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein

HANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlhagen,
Tel. 039291/40984, Fax 039291/40984,
E-Mail kuehne@klm-hb.de
Konto 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

HESSEN

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,
Tel. 06403/67912, Fax 06403/969938,
E-Mail Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen
IBAN DE 97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

NORDBAYERN

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563
Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

OSNABRÜCK

Richard Schneiders, Alte Str. 5, 49479 Ibbenbüren,
Tel. 05459/4237,
E-Mail: Richard.Schneiders@t-online.de
Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

RHEINLAND

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
E-Mail dietrich_berning@t-online.de
www.kleine-münsterländer-rheinland.de

Martina Mueller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198,
E-Mail m.mueller-laschet@gmx.de
Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G.
IBAN DE 55382600826502739016, BIC GENODED1EV8

SAAR-RHEIN-PFALZ

Ernst Zeimetz, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun,
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995, Fax 06762/950302,
E-Mail ernst@zeimetz.de
www.klm-saar-rhein-pfalz.de

Petra Etges, Jahnstr. 18, 56753 Welling,
Tel. 0172/6541247, E-Mail petraetges@aol.com
Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim
IBAN DE 2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Karl-Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384,
E-Mail kalle.sachau@t-online.de
www.klm-sh.de

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf,
Tel. 04346/7444, Fax 04346/6716
Konto 5802210, BLZ 21050170, Förde-Sparkasse, Filiale Gettorf

SCHWABEN

Uwe Banzhaf, Alleestraße 7, 89547 Gerstetten,
Tel. 07323/5511,
E-Mail: banzhaf@klm-schwaben.de
www.klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,
E-Mail merkel@klm-schwaben.de
Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735,
E-Mail manfred.geisler@web.de
www.klm-suedbayern.de

Alban Märkl, Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/1488,
E-Mail Alban.Maerkl@gmx.de
Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut

WATERKANT

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum,
Tel. 04941/4552, Fax 04941/994308,
E-Mail G-Martens@t-online.de
www.klm-waterkant.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Grobfehn,
Tel. 04943/4478, Fax 04943/4478,
E-Mail JHeyen.KLM@t-online.de
Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Dr. Christian Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld,
Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070 PC,
E-Mail cwscholz@t-online.de
www.klm-westfalen-lippe.de

Werner Schneider, Sessendrup Weg 34, 48161 Münster-
Nienberge,
E-Mail dw.schneider@gmx.de
Konto 149018657, BLZ 40050150, Stadtparkasse Münster
IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39, 73733 Esslingen,
Tel. 0711/381801, Fax 0711/381801,
E-Mail helmut.eschelbach@t-online.de
www.klm-wueho.de

Heinz Henke, Erbgraben Weg 6, 70839 Gerlingen,
Tel. 07156/23816,
E-Mail heinzhenke@t-online.de
Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems
IBAN DE 45602901100045116016, BIC GENODES1VWN

VORSTAND

Präsident	Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, Deutschland, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Geschäftsführer	Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, Deutschland, D-39624 Messdorf, semcon@t-online.de, 0049/(0)39083/70030

MITGLIEDSVEREINE

Belgien	Vorsitzender: Johan Craeghs, Halstraat 18, B-3500 Heusden-Zolder, 0032/474/980845, wbe.dezwartebeek@skynet.be, www.kleinemunsterlander.be
Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665, www.dmk-online.dk
Deutschland	Präsident: Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting, Tristanstr. 5, D-90461 Nürnberg, BD@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/92970-10, www.kleine-muensterlaender.org
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, alexandre.martel@caramail.com, 0033/680213126, www.chien.com/CFML/ Ansprechpartner für Deutschland: Bernard Brenuchon, 1 route de Colmen, 57320 Filstroff, 0033/387379105, b.brenuchon-cfeml@orange.fr
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335, www.heidewachtelvereniging.nl
Österreich	Präsident: Georg Bellowitsch, Schönegg 198, A-8102 Semriach, g.bellowitsch@aon.at, 0043/3127/88656, www.muensterlaender.info
Schweden	Obmann: Tomas Olofsson, Hedinge 2, S-52291 Tidadalm, tomasolofsson@telia.com, 0046/(0)502/20109, www.vorsteh.se
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@klm-muensterlaender.ch, 0041/566336017, www.klm-muensterlaender.ch
Tschechien	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovnik, petr.buba@atlas.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrstyic.cz
USA	Präsident: Bev Turner, 411 Fifth St., Yutan NE 68073 USA, rt65610@alltel.net, 001/402-625-2626, www.smallmunsterlander.org Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehende e. V., Bergstraße 34, 74673 Muldingen

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e.V. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax 0 27 37/9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Dr. M. Baltin

FREIZEIT
JAGEN
OUTDOOR

BECKER

...alles für draussen



HELLY HANSEN Regenbeklei- dung »VOSS«

Bewährte Regenjacke und -Hose von Helly Hansen aus PU-beschichtetem Polyamidgewebe.

Farbe: dunkelgrün, schwarz

Jacke:

Größen: XS-XXXL € 29,-

Hose:

Größen: XS-XXXL € 17,-

- elastisch
- 100% wasserdicht
- Leichtgewicht, Hose und Jacke je nur 180 g



Puma TEC Einhandmesser

Sieht gut aus und schneidet kräftig. Sandelholz-Schalen, sauber angepasste Edelstahlbacken. Die rostfreie Klinge aus AISI 420-Stahl wird über den beidseitigen Klingenknopf und einen Liner Lock bedient. Mit Gürtelclip. Grifflänge 11,4 cm, Klingenlänge 8,4 cm.



€ 28,-

Trekking-Trousers

Gleich 2 Beinzipper machen die Hose universell einsetzbar! Modische Reißverschlüsse mit aufwändigen Zips, integrierter Hosengürtel, Bund mit Knopf und RV und Gürtel.

Material: 100% Baumwolle

Farben:

woodland, beige, oliv, schwarz

Größen: XS-XXXL € 35,-

BW Unterhemden, 1/2-Arm

Material: 100% Baumwolle

Farbe: olivgrün

Größen: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 € 10,-

3er-Set für € 26,-



BDU-Jacke gewaschen

Die ideale Sommerjacke für Hobby, Sport und Freizeit.

Material:

100% Baumwolle

Farben:

oliv, woodland, schwarz

Größen: S-XXL

€ 25,-

KATALOG GRATIS!
Tel. 02682/3140



PLATZHIRSCH



2,5-10 x 56 Zenith

Unser Platzhirsch. Das mit dem iF Design Award ausgezeichnete Zenith 2,5-10x56 ist ein kompaktes und leistungsstarkes Zielfernrohr zugleich. Mit seiner bis zu 10-fachen Vergrößerung und einem Objektivdurchmesser von 56 mm eignet es sich insbesondere für den Nachtansitz und die Jagd bei schlechten Lichtverhältnissen. Durch seine kurze Bauweise kann es besonders gut zur Aufrüstung älterer Waffen auf bereits vorhandenen Montagen verwendet werden.

SCHMIDT & BENDER